



 **Lipovisor**<sup>™</sup>  
High Definition Liposuction

BEDIENUNGSANLEITUNG



## BEDIENUNGSANLEITUNG





## Legende der verwendeten Zeichen

---



TODESGEFAHR, SEHR VORSICHTIG VORGEHEN



STROMSCHLAGGEFAHR, SEHR VORSICHTIG VORGEHEN



GEFAHR, DIE ANGEFÜHRTEN ANWEISUNGEN BEACHTEN



SICH UNBEDINGT MIT EINEM DEFIBRILLATOR AUSSTATTEN



SICH UNBEDINGT MIT EINEM EXTERNEN HERZSCHRITTMACHER AUSSTATTEN



PERIODISCHE EREIGNISSE ODER AKTIONEN

Dem Benutzer werden die Gebrauchsanweisungen der Vorrichtung **Lipovisor™** geliefert, damit er im Besitz aller Informationen ist, die für einen sicheren Einsatz dieses Instruments sowie aller mitgelieferten Zubehörelemente nötig sind. Bei Fragen über den Einsatz dieses Instruments, über seine Sicherheit oder über dieses oder weitere Dokumente von **Lipovisor™** kontaktieren Sie bitte Ihren **Lipovisor™**-Gebietshändler oder besuchen Sie unsere Webseite [www.lipovisor.com](http://www.lipovisor.com)

Die in dieser Anleitung gelieferten Informationen beziehen sich ausschließlich auf die Vorrichtung, der sie beigelegt wurden. Es empfiehlt sich, gewissenhaft alle Anweisungen zu befolgen, die in der mitgelieferten Dokumentation der Vorrichtung **Lipovisor™** angeführt sind. Sollten die Anweisungen nicht verstanden oder beachtet werden, kann dies Folgendes verursachen:

- Tod oder Verletzung des Patienten
- Verletzung des Bedieners
- Verletzung einer dritten Person
- Schäden an der Vorrichtung und gerätetechnischen Einrichtung



Dieses Dokument beinhaltet nützliche Gebrauchsanweisungen, die sich auf einen sicheren und wirksamen Einsatz der Vorrichtung **Lipovisor™** beziehen.

Die Gebrauchsanweisungen zusammen mit der Vorrichtung aufbewahren.

 Der Einsatz der medizinischen Vorrichtung **Lipovisor™** setzt voraus, dass der Inhalt dieser Bedienungsanleitung vollständig zur Kenntnis genommen und verstanden wurde. Diese Anleitung kann jedoch IN REGELMÄSSIGEN ABSTÄNDEN OHNE VORANKÜNDIGUNG AKTUALISIERT werden. Daher obliegt und liegt es im Verantwortungsbereich des Benutzers, VOR JEDEM GEBRAUCH die eventuelle Aktualisierung der Bedienungsanleitung unter Zurateziehung der folgenden Internet-Adresse <http://www.lipovisor.com/last-issue> sicherzustellen.

# Was ist Lipovisor™



**Lipovisor™** ist ein einzigartiges Gerät, von einem Team von Ärzten und Technikern entwickelt und getestet wurde und der direkten und realistischen Darstellung des Fettgewebes im menschlichen Körper dient. **Lipovisor™** führt mithilfe hochauflösender Technologien einen Scan durch, der die dreidimensionale Abbildung der Fettgewebemenge vor, während und nach einer Fettabsaugung und Liposkulptur ermöglicht. Es ist bekannt, dass bei kosmetischen oder therapeutischen Behandlungen wie der Liposkulptur, der **Fett drainage** sowie ähnlichen Eingriffen zur Reduzierung und/oder Modellierung von Fettgewebe im menschlichen Körper der zuständige Spezialist möglichst genaue Informationen über die Menge und Verteilung dieses Gewebes benötigt, um entscheiden zu können, welcher Bereich entfernt werden soll. Bei dieser Art von Operationen muss immer eine bestimmte Fettgewebemenge zurückbehalten werden, die der Remodellierung der Körper-silhouette dient. Das Fehlen von Fettgewebe ebenso wie eine, dem Bediener entgangene, übermäßige Fettansammlung führen hingegen zu deutlich sichtbaren Hautwellen und damit unerwünschten und unästhetischen Folgeerscheinungen. Im letzteren Fall wäre ein zweiter Eingriff zur Entfernung des überschüssigen Fettgewebes notwendig, mit den entsprechenden Unannehmlichkeiten für den Patienten. Auch eine übermäßige Entfernung von Fettgewebe führt zu enormen Problemen, da dies zu permanenten Vertiefungen in der Haut führt, die kaum definitiv ausgeglichen werden können. Normalerweise verlässt sich der Spezialist oder Schönheitschirurg bei dieser Bewertung ausschließlich auf seine Handfertigkeit. Dies macht die Schwierigkeiten in Bezug auf eine präzise Feststellung sowohl der Fettmenge deutlich, die entfernt werden soll, als auch vor allem jener, die beibehalten werden soll.

# Was ist Lipovisor™



Dank **Lipovisor™** können diese Schwierigkeiten nun überwunden werden, da es das Fettgewebe im menschlichen Körper auf präzise und verlässliche Weise ermitteln kann und somit die Durchführung einer computergesteuerten und hochpräzisen Fettabsaugung bzw. Liposkulptur (HDL- High Definition Liposuction) ermöglicht.

## Computergesteuerte, hochauflösende Fettabsaugung

**Lipovisor™** dient der exakten Ermittlung der Menge und Verteilung von Fettgewebe bzw. Lipidformationen im menschlichen Körper mit einer äußerst präzisen Methode. Es ermöglicht eine einfache, schnelle und nichtinvasive Verwendung und führt relativ genaue Messungen der Verteilung und Menge von Fettgewebe in einem bestimmten Körperteil durch. Die Ergebnisse können mit hochpräzisen Abbildungen auf einem Monitor angezeigt werden. Da ausschließlich die Energie des ausgestrahlten Signals verwendet wird, kann die Anzahl der Fettzellen unter der Haut auf selektive Weise ermittelt werden, ohne dass dabei irgendeine Körperstruktur beschädigt wird.



# Eigenschaften und Verwendungsweise von Lipovisor™

---

**NICHT-INVASIV:** Dank einer nicht-invasiven Sonde ermittelt der Sensor 3L 3D-HD **Lipovisor™** mit Hautkontakt die Werte und zeigt dem Chirurgen in Echtzeit auf dem HD-Monitor die Farbvariationen je nach Fettschicht im Fettgewebe des Patienten.

**NUTZUNG:** ambulant, im Operationssaal und nach der OP mit geeigneten Sonden und sterilisierten Abdeckungen. Er liest sofort und ausschließlich die verschiedenen Dickenmessungen des Fettgewebes und verarbeitet sie in dreidimensionale, realistische Bilder.

**EINFACHE NUTZUNG FÜR DEN ARZT:** Durch die völlig intuitive Benutzeroberfläche, die auf einfach gestalteten Icons basiert und durch die Software, die mit geführten Programmen sowie mit akustisch und optisch schnell erfassbaren Signalen ausgestattet ist, werden wertvolle Momente gespart und Fehler durch Fehleinschätzungen während des Eingriffes verhindert.

**DOKUMENTIERTE ERGEBNISSE:** vor, während und nach der OP mit der Möglichkeit, präzise Vergleiche anzustellen.

**KEINE NEBENWIRKUNGEN:** Das Gerät ist nicht invasiv und stellt die effektivste Lösung für eine hochauflösende Fettabsaugung dar.

**ELEKTRONISCHE PATIENTENKARTEI:** Bitten sie ihren Chirurgen am Ende der präoperativen Untersuchung, dass er Ihnen ihre von **Lipovisor™** erstellten Patientenakte auf einem USB-Stick oder auf CD aushändigt. Im Einzelnen enthält diese sämtliche dreidimensionale Scans des Patienten.

# Vorteile und Anwendung von Lipovisor™



Der Hauptvorteil von **Lipovisor™** liegt darin, dass man einen Scan der Fettschicht in Echtzeit machen kann.

Mit **Lipovisor™** können mit extremer Leichtigkeit und großer Präzision die Art und Dicke der Fettschicht sowie die genaue Lokalisierung des abzusaugenden Fettgewebes auf dem Farbmonitor angezeigt werden.

In anderen Worten ermöglicht **Lipovisor™** eine perfekte Überwachung der abzusaugenden Gewebeschicht vor, während und nach der Fettabsaugung oder Liposkulptur, so dass der Chirurg mit viel höherer Präzision den Eingriff durchführen und die hochauflösende Fettabsaugung (HDL - High Definition Liposuction) vornehmen kann.

**Lipovisor™** kann erfolgreich von allen plastischen und Schönheitschirurgen verwendet werden, um jede Art von Fettabsaugung und Liposkulptur mit höchster Präzision durchzuführen.

In der Tat soll bei diesen Eingriffen nicht nur Fettgewebe abgesaugt werden, sondern auch der Körper nach bestimmten Anweisungen und Vorgaben neu modelliert werden.



# Vorteile und Anwendung von Lipovisor™



Dabei ist vor allem zu beachten, dass sich die Fettzellen, wenn sie erst einmal abgesaugt wurden, nicht mehr neu bilden. Eine genaue präoperative Untersuchung des einzelnen Patienten ist daher sehr wichtig: Die Verteilung des überschüssigen Fettgewebes ändert sich je nachdem, ob der Patient steht oder liegt. Aus diesem Grund kommt der Beobachtungsfähigkeit des Chirurgen während des Eingriffs große Bedeutung zu.

Bei dieser Art von Operationen muss eine bestimmte Fettgewebemenge zurückbehalten werden, die der Remodellierung der Körpersilhouette dient. Das Fehlen von Fettgewebe ebenso wie eine dem Operateur entgangene, übermäßige Fettansammlung führen hingegen zu deutlich sichtbaren Hautwellen und damit unerwünschten und unästhetischen Folgeerscheinungen.

Im letzteren Fall wäre ein zweiter Eingriff zur Entfernung des überschüssigen Fettgewebes notwendig, mit den entsprechenden Unannehmlichkeiten für den Chirurgen und Patienten. Auch eine übermäßige Entfernung von Fettgewebe führt zu enormen Problemen, da dies zu permanenten Vertiefungen in der Haut führt, die kaum definitiv ausgeglichen werden können.

Normalerweise verlässt sich der Schönheitschirurg bei dieser Bewertung ausschließlich auf seine Handfertigkeit: Dies macht die Schwierigkeiten in Bezug auf eine präzise Feststellung sowohl der Fettmenge deutlich, die entfernt werden soll, als auch vor allem jener, die beibehalten werden soll.

# Vorteile und Anwendung von Lipovisor™



Das Ziel der computergesteuerten, hochauflösenden Liposkulptur (**HDL - High Definition Liposuction**) besteht in der Vermeidung der oben genannten Probleme durch die genaue Messung des Fettgewebes vor, während und nach dem Eingriff.

**Lipovisor™** ermöglicht die exakte Ermittlung der Menge und Verteilung von Fettgewebe bzw. Lipidformationen im menschlichen Körper.

Die computergesteuerte, hochauflösende Liposkulptur mit **Lipovisor™** ist einfach und direkt. Sie ermöglicht eine präzise Messung der Mengenverteilung von Fettgewebe in bestimmten Körperteilen, da es in realitätsnahen Abbildungen grafisch dargestellt wird.



# Was ist Lipovisor™ Lipofilling



**Lipovisor™** ist ein einzigartiges Gerät, von einem Team von Ärzten und Technikern entwickelt und getestet wurde und der direkten und realistischen Darstellung des Fettgewebes im menschlichen Körper dient. **Lipovisor™** führt mithilfe hochauflösender Technologien einen Scan durch, der die dreidimensionale Abbildung der Fettgewebemenge vor, während und nach einer Fettabsaugung und Liposkulptur ermöglicht. Es ist bekannt, dass bei kosmetischen oder therapeutischen Behandlungen wie der Liposkulptur, der Fettdrainage und dem Lipofilling sowie ähnlichen Eingriffen zur Reduzierung und/oder Modellierung von Fettgewebe im menschlichen Körper der zuständige Spezialist möglichst genaue Informationen über die Menge und Verteilung dieses Gewebes benötigt, um entscheiden zu können, welcher Teil entfernt werden soll. Bei dieser Art von Operationen muss immer eine bestimmte Fettgewebemenge zurückbehalten werden, die der Remodellierung der Körpersilhouette dient. Eine unangemessene und übermäßige Fettzunahme führt hingegen zu deutlich sichtbaren Hautwellen und damit unerwünschten und unästhetischen Folgeerscheinungen. Im letzteren Fall wäre ein zweiter Eingriff zur Entfernung des überschüssigen Fettgewebes notwendig, mit den entsprechenden Unannehmlichkeiten für den Chirurgen und Patienten. Auch eine übermäßige Fettzunahme führt zu enormen Problemen, da dies zu permanenten Vertiefungen in der Haut führt, die kaum definitiv ausgeglichen werden können. Normalerweise verlässt sich der Spezialist oder Schönheitschirurg bei dieser Bewertung ausschließlich auf seine Handfertigkeit und stößt dabei auf die objektive Schwierigkeit, die Fettmenge präzise festzusetzen, die es in die Patienten zu infiltrieren gilt.

# Was ist Lipovisor™ Lipofilling



Dank **Lipovisor™** können diese Schwierigkeiten nun überwunden werden, da es das Fettgewebe im menschlichen Körper auf präzise und verlässliche Weise ermitteln kann und somit die Durchführung von einem computergesteuerten und hochpräzisen Lipofilling bzw. einer Liposkulptur (HDL- High Definition Liposuction) ermöglicht.

## Computergesteuertes, hochauflösendes Lipofilling

**Lipovisor™** dient der exakten Ermittlung der Menge und Verteilung von Fettgewebe bzw. Lipidformationen im menschlichen Körper mit einer äußerst präzisen Methode. Es ermöglicht eine einfache, schnelle und nichtinvasive Verwendung und führt relativ genaue Messungen der Verteilung und Menge von Fettgewebe in einem bestimmten Körperteil durch. Ermöglicht wird dies durch hochpräzise Abbildungen auf einem Monitor, die die Ergebnisse anzeigen.

Da ausschließlich die Energie des ausgestrahlten Signals verwendet wird, kann die Anzahl der Fettzellen unter der Haut auf selektive Weise ermittelt werden, ohne dass dabei irgendeine Körperstruktur beschädigt wird.



# Eigenschaften und Verwendungsweise von Lipovisor™

---

**SCHMERZFREI:** dank einer hochempfindlichen Sonde, die die Werte bei einfachem Hautkontakt an den Computer sendet und dabei die Fettschicht ermittelt.

**ANWENDUNG:** ambulant oder im Operationssaal mit entsprechenden sterilisierten Einwegsonden. Führt umgehend und gezielt die verschiedenen Dickemessungen des Fettgewebes durch und verarbeitet sie zu realistischen, dreidimensionalen Abbildungen.

**EINFACHE VERWENDUNG FÜR DEN ARZT:** Diese Technik liest auf präzise Weise die beim Lipofilling-Eingriff zu infiltrierende Fettmenge ab und schließt unästhetische, postoperative Folgen aus.

**KOMPAKT UND HANDLICH:** Dank der kleinen Abmessungen, des ergonomischen Griffs und der flexiblen Kabel ist das Gerät einfach und bequem zu handhaben; es verfügt über zwei Sonden unterschiedlicher Größe für große und kleine Fettdepots.

**AUFZEICHNUNG DER ERGEBNISSE:** Auf diese Weise ist ein präziser Vergleich vor und nach der Operation möglich.

**KEINE NEBENWIRKUNGEN:** Das Gerät ist nicht invasiv und stellt eine der wirksamsten Lösungen für die hochpräzise Liposkulptur dar.

# Vorteile und Anwendung von Lipovisor™



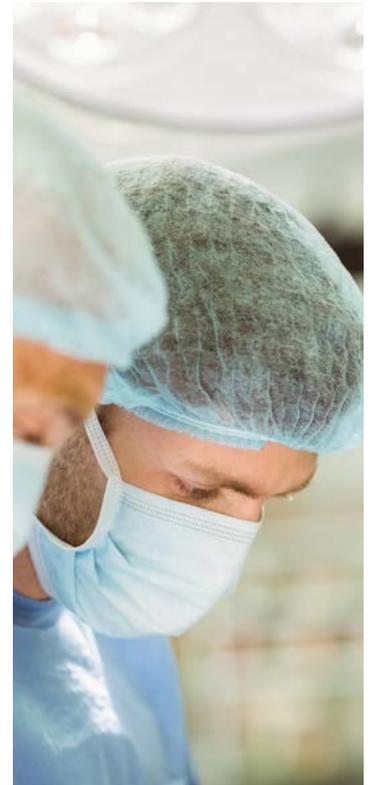
Der Hauptvorteil von **Lipovisor™** liegt darin, dass man einen Scan in Echtzeit der Fettschicht machen kann.

Mit **Lipovisor™** können mit extremer Leichtigkeit und großer Präzision die Art und Dicke der Fettschicht sowie die genaue Lokalisierung des zu infiltrierenden Fettgewebes beim Lipofilling-Eingriff auf dem Farbmonitor angezeigt werden.

In anderen Worten ermöglicht **Lipovisor™** eine perfekte Überwachung der zu infiltrierenden Gewebeschicht während des Lipofilling-Eingriffs. Dank dieser Methode des hochauflösenden Eigenfetttransfers (HDL - High Definition Liposuction) können äußerst präzise Eingriffe durchgeführt werden.

**Lipovisor™** kann erfolgreich von allen plastischen und Schönheitschirurgen verwendet werden, um jede Art von Lipofilling, Fettabsaugung und Liposkulptur mit höchster Präzision durchzuführen.

In der Tat soll bei diesen Eingriffen nicht nur Fettgewebe abgesaugt werden, sondern auch der Körper nach bestimmten Anweisungen und Vorgaben neu modelliert werden.





Dabei ist vor allem zu beachten, dass sich die Fettzellen, wenn sie erst einmal abgesaugt wurden, nicht mehr neu bilden. Eine genaue präoperative Untersuchung des einzelnen Patienten ist daher sehr wichtig: Die Verteilung des überschüssigen Fettgewebes ändert sich je nachdem, ob der Patient steht oder liegt. Aus diesem Grund kommt der Beobachtungsfähigkeit des Chirurgen während des Eingriffs große Bedeutung zu.

Bei dieser Art von Operationen muss immer eine bestimmte Fettgewebemenge zurückbehalten werden, die der Remodelierung der Körpersilhouette dient. Das Fehlen von Fettgewebe ebenso wie eine dem Bediener entgangene, übermäßige Fettansammlung führen hingegen zu deutlich sichtbaren Hautwellen und damit unerwünschten und unästhetischen Folgeerscheinungen.

Im letzteren Fall wäre ein zweiter Eingriff zur Entfernung oder Ergänzung des Fettgewebes notwendig, mit den entsprechenden Unannehmlichkeiten für den Chirurgen und Patienten. Auch eine übermäßige Ergänzung von Fettgewebe führt zu enormen Problemen, da dies zu permanenten Vertiefungen in der Haut führt, die kaum definitiv ausgeglichen werden können.

Normalerweise verlässt sich der Schönheitschirurg bei dieser Bewertung ausschließlich auf seine Handfertigkeit und stößt dabei auf die objektive Schwierigkeit, die zu erhöhende Fettmenge präzise festzusetzen.

# Vorteile und Anwendung von Lipovisor™



Das Ziel des computergesteuerten, hochauflösenden Lipofilling-Eingriffs (**HDL - High Definition Liposuction**) besteht in der Vermeidung der oben genannten Probleme durch die genaue Messung des Fettgewebes vor, während und nach dem Eingriff.

**Lipovisor™** ermöglicht die exakte Ermittlung der Menge und Verteilung von Fettgewebe bzw. Lipidformationen im menschlichen Körper.

Das computergesteuerte, hochauflösende Lipofilling mit **Lipovisor™** ist einfach und direkt. Es ermöglicht eine präzise Messung der Mengenverteilung des in bestimmte Körperteile zu infiltrierenden Fettgewebes, da es in realitätsnahen Abbildungen auf wirksame Weise grafisch dargestellt wird.



# Vorteile von Lipofilling und Anwendungen von Lipovisor™

---

Die Lipofilling-Technik ist dafür bekannt, dass sie im Gegensatz zur Anwendung anderer Materialien, die der Erhöhung oder Remodellierung der Körpervolumen dienen, zahlreiche Vorteile aufweist:

- Remodellierung des Körpers: Ein einziger Eingriff vereint Fettabsaugung und Zunahme des Körpervolumens.
- Mehr Natürlichkeit gegenüber Prothesen oder künstlichen Füllstoffen (Filler)
- Weniger invasiv: Es sind nur Einschnitte für die Einführung der Absaug- und Reinjektionskanülen nötig.
- Keine Abstoßung: Das Fett ist autolog, d.h. es kommt vom Patienten.
- Weniger Resorption im Laufe der Zeit als bei den künstlichen Füllstoffen (Hyaluronsäure)

Die Behandlung des Fettgewebes für die Erzielung von Regenerations- und Stammzellen ist in einem sterilen OP-Saal und während des Eingriffs in einem Day Hospital möglich. Das dem Patienten abgesaugte Fett wird anschließend mit Stammzellen angereichert, die dem Fett selbst entnommen wurden.

Verschiedene Forschungen haben bestätigt, dass die höhere Konzentration regenerativer Stammzellen das Einwachsen der Fettgewebetransplantation fördert.

Geringe Größe, Asymmetrien und Schlauchbrust stellen die idealen Indikationen für den Einsatz dieser Technik dar, die mit **Lipovisor™** verbunden wird.

## Vorteile von Lipofilling und Anwendungen von Lipovisor™

---

Die Brustvergrößerung durch Regenerationszellen, die aus dem Fettgewebe gewonnen wurden, führt zur Entnahme von Fettgewebe, bei der eine Fettabsaugung mittleren oder großen Umfangs (je nach Fall) erfolgt. Folglich handelt es sich um zwei miteinander kombinierte Eingriffe. Im Allgemeinen bezieht sich die Fettabsaugung auf den Bereich Hüften, Bauch, Rollhügel, Oberschenkel und Knie. Die Patientin erhält somit eine Remodellierung sowohl von Brust als auch Körper.

Mit **Lipovisor™** wird über den Chirurgen das Fett abgesaugt und behandelt, um den Überschuss an Flüssigkeiten zu beseitigen. Es wird in Spritzen zu 1 ccm gefüllt und dann mit ultrafeinen Nadeln in beide Seiten oberhalb und unterhalb der Brustdrüse injiziert.

Dieses Verfahren kann bis zur gewünschten Korrektur wiederholt werden. Dadurch hat man den Doppeleffekt, dass die Zonen mit zu viel Fett verringert werden und gleichzeitig dazu die Brust vergrößert wird.

Im Brustbereich kommt es zu keinen Narben, da die eingesetzten Nadeln keine Zeichen hinterlassen.

Das Fettgewebe stellt eine potentielle Reserve erwachsener Stammzellen dar, die denen des Knochenmarks ähneln. Dennoch weist das Fettgewebe gegenüber dem Knochenmark Vorteile auf.



USE ONLY  
THE FULLY  
MAINTAINED



# Einführung von Lipovisor™

---



**Lipovisor™** ist komplett motorbetrieben; der Monitor öffnet sich, indem die Hände auf die Gehäuseseite von **Lipovisor™** gelegt werden.

Im Operationssaal kann der plastische Chirurg über die entsprechenden Tasten am Handstück des Sensors den Monitor nach Belieben drehen und sich bei der Arbeit um den Patienten herumbewegen.

Durch die Motorantriebe von **Lipovisor™** kann der Chirurg den Monitor des medizinischen Geräts in die Stellung bringen, die für ihn am sichtbarsten ist, und dabei die Hilfe eines Bedieners zu beanspruchen.

Die in **Lipovisor™** zum Einsatz kommenden Technologien sind äußerst innovativ und das Resultat von über 10 Jahren Forschungsarbeit. Um dem Bediener den Einsatz zu erleichtern und die Verweildauer in der Praxis und im Operationssaal zu kürzen, haben wir in der Tat ein komplett intuitives medizinisches Gerät entwickelt. Der Arzt wird schrittweise durch die Auswahl der Abfolgen geführt, wobei bei jeder Auswahl nur die jeweils zulässige Funktion aktiv ist.

**Lipovisor™** ist das exzellente Ergebnis der Abnahmen, von einem Team von Ärzten und Technikern.





**Lipovisor™** ist in einem Operationssaal ein innovatives Gerät, das das Resultat von über 10 Jahren Untersuchungen, Tests und Abnahmeprüfungen ist, von einem Team von Ärzten und Technikern.

Im Operationssaal bildet das feste **Lipovisor™** eine einzige Einheit mit der Beleuchtung des OP-Saals. Durch die Motorantriebe und Personenbewegungsmelder kann der Bediener den Monitorarm von **Lipovisor™** in kompletter Sicherheit in die Position schieben, die für ihn für die Vornahme des chirurgischen Eingriffs am sichtbarsten ist.

Die am Arm des festen **Lipovisor™** angebrachten Infrarotstrahlen ermitteln automatisch die Zone, in der der Patient gerade operiert wird. Durch diese innovative Lösung verschiebt der Chirurg über die entsprechende rechte und linke Taste am Handstück des Sensors, der die Bereiche scannt, den Beleuchtungsarm und der Monitor von **Lipovisor™** positioniert sich automatisch auf den für den Chirurgen sichtbarsten Punkt. Im Gegensatz zu dem Monitor, der am chirurgenspezifischen **Lipovisor™** installiert ist, ist dieser 16-9 und 32 Zoll groß.

**Lipovisor™** ist für die Steuerung aller Funktionen mit einer Touchscreen-Konsole ausgestattet.



Drucktaste, ein auf dem Bildschirm aktivierbarer Bereich (gewöhnlich eine Zeichnung, die so gekennzeichnet ist, dass der Bediener den Eindruck hat, er kann sie „anklicken“ oder „aktivieren“.

Zeichen, eine Zeichnung, die auf ein spezifisches Konzept oder einen Gegenstand verweist.

Anklickbares Zeichen, ein Zeichen, das man auf dem Bildschirm aktivieren kann. Es ist in jeder Hinsicht wie eine Taste, wobei jedoch diese Eigenschaft gegenüber einer Taste weniger hervorgehoben wird, da sie während dem gewöhnlichen Operationsverlauf kaum zum Einsatz kommt. Zum Beispiel um die Seite zur Änderung der Chirurgenpatienten einzublenden oder wenn man sich auf der Auswahl der Frauenpatienten befindet und den Filter „Frauen“ beseitigen möchte, um zum Registry Patients zurückzukehren.

Pdf, Portable Document Format, das Portable Document Format, allgemein mit PDF abgekürzt, ist ein Dateiformat, das sich dafür eignet, Dokumente unabhängig von der Hardware und Software darzustellen, die für ihre Erstellung oder Anzeige benutzt werden. Um PDF-Dokumente einzublenden und auszudrucken, muss man am eigenen Computer über ein Viewer-Programm wie Adobe Reader verfügen.

Transponder, ein elektronisches Gerät, das Daten und Informationen enthält. Die benutzte Technologie der Datenübertragung kann RFID oder NFC sein.

Homepage, eine Bildschirmseite von **Lipovisor™**, die nach den Authentifizierungsverfahren des Users (Fingerabdruck und Passwort) eingeblendet wird. Die Homepage von Lipovisor Master ist das Patientenverzeichnis, beim Lipovisor Surgery dagegen die Seite „Transponder-Seite“.

Wi-Fi oder Wi-Fi-Netz zeigt eine Technologie und die entsprechenden Vorrichtungen an, durch die **Lipovisor™** (und die anderen Vorrichtungen, die diese Technologie einsetzen) sich mit dem Firmennetz verbinden kann, das seinerseits an das Internet-Netz angeschlossen werden kann. Mit dem Wi-Fi-Anschluss des Systems kann **Lipovisor™** neben dem Internet-Netz auch die Service-Dienste des firmeninternen Netzes in Anspruch nehmen.

# Legende der Zeichen und Tasten



## AUSSCHALTUNG

schaltet Lipovisor aus oder kehrt je nach Kontext zur Homepage zurück



## EINSCHALTUNG LIPOVISOR

das Zeichen zeigt an, dass die Einschaltung läuft



## SAVE

mit dieser Taste werden die laufenden Daten gespeichert und zur Bildschirmseite der höheren Ebene zurückgekehrt

## PERSONENANGABEN

Eingabe der personenbezogenen Daten, Vorname, Nachname, Steuernummer, Patientendaten bez. der Mitteilung, Geburtsdatum und -ort, Anschrift, Gewicht, Höhe und Geschlecht.

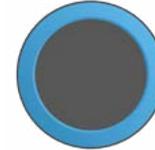
Eventuell weitere Mitteilungen per Mail

# Legende der Zeichen und Tasten



ist ein im Hinblick auf den Monitor mittlerer Bildschirmbereich, in dem Informationen eingeblendet werden, die sich vom Kontext des Einsatzes unterscheiden wie z.B. 3D-Modell der Patientin, zu scannender Bereich, freie Messung und Surgery-Messung

## BLAUER ANZEIGER



der Anzeiger mit grünem Rand zeigt eine positive Situation an

## GRÜNER ANZEIGER



der Anzeiger mit rotem Rand zeigt eine negative Situation an oder mahnt zur Vorsicht

## ROTER ANZEIGER



zeigt über farbige Sektoren und eine Nummer in der Mitte die Fettdicke an

## ANZEIGER DER FETTDICKE





## GRÜNER FINGERABDRUCK

Icon, das anzeigt, dass der Scan des Fingerabdrucks erfolgreich abgeschlossen wurde



## ROTER FINGERABDRUCK

Icon, das anzeigt, dass der Scan des Fingerabdrucks nicht erfolgreich abgeschlossen wurde



## PARTIAL BODY 3L

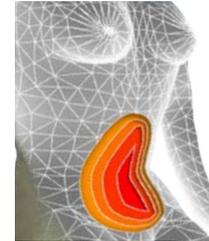
3D-Bild der Patientin, mit Detail auf den Bereich, der einem Liposcanning zu unterziehen ist

# Legende der Zeichen und Tasten



## PARTIAL BODY SELECT

3D-Bild der Patientin, mit Detail auf den Bereich, der einem Liposcanning zu unterziehen ist, und der in der Tat an den unterschiedlichen Fettdicken die verschiedenen Farbabstufungen anzeigt



## PARTIAL BODY

3D-Bild der Patientin mit einem Zoomfaktor, der von der gesamten Patientin bis zum Detail der zu scannenden Zone variiert



## WI-FI

zeigt die Bildschirmseite des Wi-Fi-Anschlusses an, z.B. wählt man gerade den zu benutzenden Wi-Fi-Anschluss aus oder man gibt das Passwort ein oder das System möchte etwas über die Verbindung mitteilen



# Legende der Zeichen und Tasten



## **NFC, NEAR FIELD COMMUNICATION**

zeigt den Datentransfer von und zum NFC-Transponder an



## **3L**

Taste zur Aktivierung des Liposcannings des Patienten



## **PATIENTS REGISTRY**

Taste für den Zugriff zum Patientenverzeichnis,  
in dem man anschließend den zu operierenden Patienten auswählen kann



## **TASTE 3S**

dient der Aktivierung des 3s-Scannings des Patienten

# Legende der Zeichen und Tasten



## TASTE NEW

dient der Dateneingabe eines neuen Patienten



## MAN

Taste, die dem Lipovisor anzeigt, nur die männlichen Patienten einzublenden.  
Stellt einen ersten Schritt zur Suche des Patienten dar, der für den Eingriff des Chirurgen in Frage kommt



## ICON WOMAN

zeigt an, dass die ausgewählten Patienten nach weiblichem Geschlecht gefiltert werden.  
Die Personenangaben des Patienten werden angezeigt, wenn Lipovisor sich im Modus Personenangaben eines einzelnen Patienten befindet



## FREIE MESSUNG

dient der Aktivierung der Funktion „freie Messung“



# Legende der Zeichen und Tasten



## AUSDRUCKEN

Taste, die man drückt, um das Dokument der laufenden Operation auszudrucken.

Obleich auf der Taste ein Drucker abgebildet ist, ist an Lipovisor kein Drucker angeschlossen und die Erstellung des Dokuments erweist sich als ein PDF-Dokument, das per Mail oder Transponder zugesendet bzw. übermittelt wird



## BESTÄTIGUNG

Taste, die gedrückt wird, um die laufende Operation zu bestätigen.

Bei Betätigung der Taste Confirm setzt Lipovisor die eingeleitete Operation fort



## ACCEPT

die Taste Accept wird betätigt, wenn Lipovisor dem User eine Information zusendet und der Chirurg die Taste drückt, um Lipovisor zu melden, dass er die Nachricht gelesen und angenommen hat



## SELECT

wird betätigt, wenn der Chirurg bei mehreren Wahlen (z.B. Liste der zu operierenden Bereiche) eine ausgewählt hat, die Gegenstand seines Eingriffs sein soll; sodann betätigt er die Taste Select, um fortzufahren

# Legende der Zeichen und Tasten



## TRANSFER

Taste, die gedrückt wird, um die Funktion Datentransfer zum Transponder zu aktivieren. Im Allgemeinen aktiviert diese Taste eine darauffolgende Bildschirmseite, auf der angefordert wird, den Transponder an den Lipovisor-Bereich heranzuführen, an dem der Transponderleser positioniert ist



## TRY AGAIN GRÜN

Taste, die man drücken kann, um den zuletzt vorgenommenen oder jedenfalls laufenden Vorgang zu wiederholen. Die grüne Farbe zeigt an, dass im operativen Verlauf keine Fehler vorliegen, die die Fortsetzung der laufenden Abfolge verhindern, sondern nur, dass der Vorgang erfolgreich abgeschlossen wurde und der Chirurg sie wiederholen kann, wenn er möchte. Diese Taste kann z.B. betätigt werden, nachdem der Chirurg einen 3D-Scan vorgenommen hat, dieser erfolgreich abgeschlossen wurde und er dennoch ihn unter besseren oder anderen Beleuchtungsbedingungen wiederholen möchte



## TRY AGAIN ROT

Taste, die man drücken kann, um den zuletzt vorgenommenen oder jedenfalls laufenden Vorgang zu wiederholen. Die rote Farbe zeigt an, dass im operativen Verlauf ein oder mehrere Fehler vorliegen, die die Fortsetzung der laufenden Abfolge verhindern, d.h. der Vorgang wurde nicht erfolgreich abgeschlossen und der Chirurg muss ihn wiederholen. Zum Beispiel: Der Chirurg hat ein Liposcanning vorgenommen, doch aus irgendeinem Grund konnte es nicht erfolgreich abgeschlossen werden. Der Chirurg hat ein falsches Passwort eingegeben, so dass der Vorgang wiederholt werden muss. Woman, Taste, die dem Lipovisor anzeigt, nur die weiblichen Patienten einzublenden. Stellt einen ersten Schritt zur Suche des Patienten dar, an dem der Chirurg den Eingriff vorzunehmen hat.



# Legende der Zeichen und Tasten



## SCANNER START POINTER

zeigt im 3D-Modell der Patientin die Stelle an, an die der Chirurg den Lipovisor-Sensor anzusetzen und das Liposcanning einzuleiten hat



## KONTROLLKUGEL

durch eine Kugeltaste dargestellt, die durch ihre Bewegung das oder die eingeblendeten Modelle rotiert. Der Chirurg aktiviert die Kontrollkugel, indem er darauf seinen Finger in die verschiedenen Richtungen schiebt



## ICON SURGERY

zeigt an, dass der Modus Surgery vorliegt. Man kann es unter einigen besonderen Bedingungen betätigen, um zur Bildschirmseite der höheren Ebene zurückzukehren



## ICON/TASTE „CHIRURG“

zeigt an, dass sich der Vorgang auf dem Bildschirm auf den Chirurgen bezieht. Man gibt z.B. die Chirurghdaten ein oder konfiguriert einen seiner Parameter



# Schutz des plastischen Chirurgen



Es ist allgemein bekannt, dass die Fettabsaugung bzw. die Remodellierung des Körpers eines Patienten ein äußerst komplexer Eingriff ist, da es keine Bezugnahmen gibt, wie viel Fettgewebe der Chirurg am Patienten abzusaugen hat.

Mit **Lipovisor™** geben wir dem plastischen Chirurgen ein überaus genaues Instrument, das der Kontrolle der Fettgewebedicke dient.

Durch diese innovative Messtechnik des Fettgewebes läuft der plastische Chirurg nicht die Gefahr Vertiefungen, Senkungen und unangenehme unästhetische Erscheinungen zu erzeugen, die erst nach dem chirurgischen Eingriff sichtbar sind.

Die hochauflösende, computergesteuerte Liposkulptur (HDL - High Definition Liposuction) zielt einzig allein darauf, die Tätigkeit des Chirurgen zu schützen und den Patienten das Beste zu geben, was die mit der Schönheitschirurgie verbundene Technologie ihnen zur Verfügung stellen kann.

In der Tat haben wir unter den Funktionen von **Lipovisor™** eine Abfolge von Dokumentenausdrucken für jeden Prozess der Zonenerfassung und für alle Gespräche mit der Patientin vorgesehen.

Dieser Dokumentenausdruck ist einzig allein darauf ausgerichtet, den Chirurgen zu schützen. Aus diesem Grund erstellt **Lipovisor™** am Ende aller Phasen ein PDF-Formular, das dem Krankenblatt der Patientin beizufügen ist.



## CHIRURGISCHER EINGRIFF

Es ist allgemein bekannt, dass die Fettabsaugung bzw. die Remodellierung des Körpers eines Patienten ein äußerst komplexer Eingriff ist, da es keine Bezugnahmen gibt, wie viel Fettgewebe der Chirurg am Patienten abzusaugen hat.

Mit **Lipovisor™** geben wir dem plastischen Chirurgen ein überaus genaues Instrument, das der Kontrolle der Fettgewebedicke dient.

Durch diese innovative Messtechnik des Fettgewebes läuft der plastische Chirurg nicht die Gefahr Vertiefungen, Senkungen und unangenehme unästhetische Erscheinungen zu erzeugen, die erst nach dem chirurgischen Eingriff sichtbar sind.

Die hochauflösende, computergesteuerte Liposkulptur (HDL - High Definition Liposuction) zielt einzig allein darauf, die Tätigkeit des Chirurgen zu schützen und den Patienten das Beste zu geben, was die mit der Schönheitschirurgie verbundene Technologie ihnen zur Verfügung stellen kann.

**Anmerkung:** Am Ende des Eingriffs im Operationssaal erfolgt die Übermittlung des Krankenblatts. Der Chirurg betätigt die Taste Ausdrucken, aktiviert das im **Lipovisor™** integrierte Wi-Fi und sendet dem E-Mail-Client des Chirurgen und der Klinik eine Mail.

**Anmerkung:** Nachdem die Mail dem E-Mail-Client der Patientin gesendet wurde, können sowohl die Klinik als auch der Arzt über dieses Feld die Anlage ausdrucken, in der alle Daten der Untersuchung in der Praxis, der präoperativen Untersuchung und des chirurgischen Eingriffs angeführt sind. Das Dokument beinhaltet alle empfindlichen Patientendaten, das Datenschutzblatt, die Angaben des Chirurgen, die Personenangaben über den Patienten und die Liste der Pathologien.

**Anmerkung:** Der PDF-Ausdruck wird mit einem Maschinencode **Lipovisor™** signiert. Dieser Code wird vom Hersteller bei der Lizenzaktivierung geliefert.

# WI-FI-Anschluss



Bei der Einschaltung werden nach der Identifizierung des Chirurgen alle verfügbaren Wi-Fi-Netze erfasst. Der Chirurg wählt sein Netz aus und gibt sein Passwort ein.

Nach der Vornahme des Wi-Fi-Anschlusses wird das Passwort gespeichert und in Zukunft nicht mehr angefordert.

- Eines der aktiven Netze wählen
- Das Passwort in das Feld eintippen



**Anmerkung:** Bei jeder Einschaltung erfasst Lipovisor™ alle aktiven Wi-Fi-Netze. Ist das Netz in der Datenbank vorhanden, wird das eingesetzt, was erkannt wurde.

# Key-Eingabe



Nach der Auswahl des Wi-Fi-Netztes den Zugangs-Key zum Wi-Fi eingeben.



# WI-FI-Beschreibung

---



**Lipovisor™** ist mit einem integrierten Wi-Fi-Netzsystem ausgestattet.

Es zeigt eine Technologie und die entsprechenden Vorrichtungen an, durch die **Lipovisor™** (und die anderen Vorrichtungen, die diese Technologie einsetzen) sich mit dem Firmennetz verbinden kann, das seinerseits an das Internet-Netz anschließbar ist.

Mit dem Wi-Fi-Anschluss des Systems kann es neben dem Internet-Netz auch die Service-Dienste des firmeninternen Netzes in Anspruch nehmen.





Antenne

RS-232

GPI & RS-422/485

GPI & RS-422/485

# Remote-Unterstützung von Lipovisor™



Für alle Arten von Problemen an **Lipovisor™** gibt es für Sie ein **Call-Center** rund **um die Uhr** für die Behebung eventueller Defekte am medizinischen Gerät **Lipovisor™**. In der Tat können wir durch die im **Lipovisor™** installierten innovativen Technologien im Remote-Zugriff einen kompletten Check-up des medizinischen Geräts und der Sensoren vornehmen.

Bei einem Defekt ruft der Bediener das Call-Center an und teilt ihm die Seriennummer des medizinischen Geräts mit. Unser Techniker wird im Remote-Zugriff die technische Seite von **Lipovisor™** auf eventuelle Defekte hin überprüfen und dem Chirurgen die Hilfe liefern, die für die Problembehebung nützlich ist. Zur Verfügung steht auch eine internationale Rufnummer (z.B. 0039 0971 650474), um eine Mitteilung auch in all den Situationen zu ermöglichen, in denen die Rufnummer zum Nulltarif über die Telefongesellschaft nicht wählbar ist. Der Techniker könnte der Vervollständigung halber auch um weitere Informationen bitten.



# Technische Seite von Lipovisor™



The screenshot displays the Lipovisor software interface. On the left, the 'Serial Port Settings' panel includes dropdown menus for Port Name, Baud Rate (19200), Data Bits (8), Parity (None), and Stop Bits (One). Below these are checkboxes for Min, Max, Range, Molt, and Cmd. A 'Calibrate' section contains 'Start', 'Stop', and 'Calibrate' buttons. At the bottom left, there are input fields for '0,0' and '500', each with a 'test' button. The central display is a large green circle with a white '0,0' and a dashed line below it, surrounded by a multi-colored ring. To the right, a 'Cmd' panel has a 'go' button and a dropdown menu. A power button icon is in the bottom right corner.

# Check-Hilfe von Lipovisor™



**Lipovisor™** ist mit einem kompletten Check-System integriert.

Dank dieses innovativen Systems können wir unseren Kunden einen exzellenten Service anbieten. In der Tat funktionieren unsere medizinischen Geräte auf Zeit. Nach Ablauf der vom Produzenten eingestellten Zeit fordert **Lipovisor™** den Bediener auf, das medizinische Gerät mit dem Ethernet-Anschluss zu verbinden, um mit dem Betrieb fortfahren zu können. Der Produzent kann anhand der Gerätekontrolle den Kunden auf Betriebsstörungen von **Lipovisor™** hinweisen.





## Pagina check

45° Sensor Min	<input type="text"/>	<input type="button" value="Check 45"/>	<input type="button" value="Calibration"/>
45 ° Sensor Max	<input type="text"/>		
90 * Sensor Min	<input type="text"/>	<input type="button" value="Check 90"/>	<input type="button" value="Reset Calibrate"/>
90° Sensor Max	<input type="text"/>		
Last measure	<input type="text" value="1,2"/>	<input type="button" value="Free Measure"/>	

System Message

> Startup sequence ok

Lipovisor™

# Extras von Lipovisor™



## Trolley Lipovisor™

- 1 Umgeformter Schaumstoff, RAL-Farbe nach Wahl
- 2 Lederüberzug nach Wahl des Auftraggebers



## Sensor Lipovisor™.

- 3 45°-Sensor.



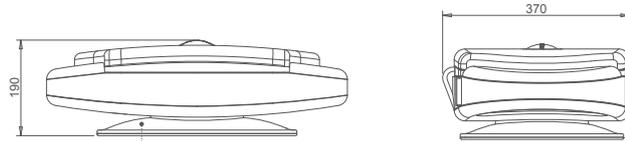
- 4 Transponder USB / Wireless Key



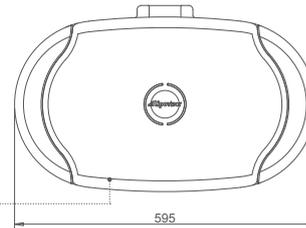
# Größe von Lipovisor™



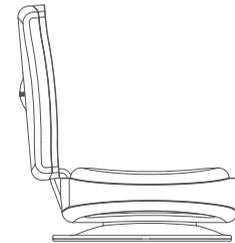
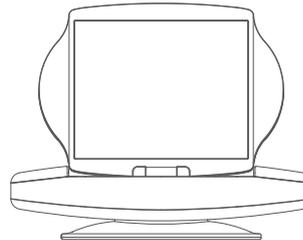
Kompakte Größe



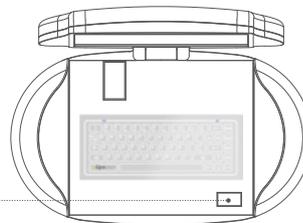
Öffnung mit Temperatursensor



Monitorgröße 17"



Fingerabdruckleser



# Beschreibung von Lipovisor™



- 1 Einschalttaste On / Off
- 2 Buchse 220V
- 3 Buchse Ethernet
- 4 Buchse USB Transponder
- 5 Blaue Blink-LED



# Sequenzen für die Einschaltung von Lipovisor™



- Das Stromkabel an den entsprechenden Stromsteckverbinder zu 220, 230 oder 110 Volt je nach Land anschließen.
- **Lipovisor™** mit der Einschalttaste 1 On/Off **Lipovisor™** einschalten und nach dem Tastendruck von On/Off einige Sekunden warten.
- Die Hände für 30-40 Sekunden an die Gehäusesseiten des medizinischen Geräts setzen.
- Durch diese Sequenz öffnet sich der Monitor von **Lipovisor™** automatisch.
- Die Licht-LED im Logo **Lipovisor™** meldet die motorbetriebene Öffnung des Monitors.



# Beschreibung von Lipovisor™



- 5 Logo Lipovisor™ li beleuchtet
- 6 Logo Lipovisor™ re beleuchtet
- 7 Monitor 17 HD
- 8 Motorantrieb



# Beschreibung von Lipovisor™



- 9 Motorisierter Steckverbinder
- 10 Kapazitive Tastatur aus Glas



# Beschreibung von Lipovisor™



- 11 Anschluss Stromsteckverbinder
- 12 Fingerabdruckleser



Der Chirurg erhält über den Fingerabdruckleser Zugang zum Schutz des Patientenkrankensblatts. Bei der Eingabe seiner persönlichen Daten in das medizinische Gerät **Lipovisor™** wird er gebeten, seinen Fingerabdruck zu hinterlegen.

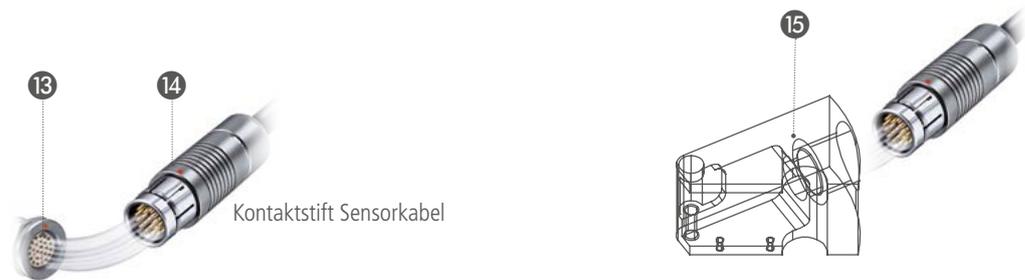
# Sequenzen für den Einsatz von Lipovisor™



Mit der Öffnung des Monitors von **Lipovisor™** öffnet der Motorantrieb automatisch den Kabelsteckverbinder, in den die Steckerbuchse des Sensors einzuführen ist, der das Fettgewebe erfasst.

Mit dieser Sequenz kann der plastische Chirurg beginnen, das medizinische Gerät zu benutzen.

- 13 Steckerbuchse an der Maschine
- 14 Kontaktstift Sensorkabel
- 15 Motorbetriebener Schlitten an der Maschine



**Anmerkung:** Steckverbinder Fischer mit CE ISO13485 Zertifizierung für Medizintechnik.

Der Anschluss der Steckverbinder ist durch eine rote Kugel gekennzeichnet, die die korrekte Einföhrlage der Steckvorrichtung anzeigt. Ein falsches Einföhren kann die Kontakte beschädigen.

# Beschreibung des Sensors Lipovisor™



- 16 90°-Sensor
- 17 45°-Sensor
- 18 Taste On/Off Sensor
- 19 Steuertaste Motorantrieb Re
- 20 Steuertaste Motorantrieb Li



# Anwendung des Sensors Lipovisor™



**Lipovisor™** ist mit 2 Sensoren ausgestattet, die das medizinische Gerät je nach gewähltem Bereich, der während des chirurgischen Eingriffs abzusaugen ist, automatisch erkennt.

**90°-Sensor.** Der 90°-Sensor wird für die folgenden chirurgischen Eingriffsbereiche eingesetzt:

Oberleib, Unterleib, Lendengegend, Genick, rechter Arm, linker Arm, rechter Fußknöchel, linker Fußknöchel, rechte Oberschenkelaußenseite, linke Oberschenkelaußenseite, rechte Gesäßbacke, linke Gesäßbacke, rechte Hüfte, linke Hüfte, rechte Kniehinterseite, linke Kniehinterseite, rechte Wade, linke Wade, rechte Oberschenkelinnenseite, linke Oberschenkelinnenseite, rechte Knieinnenseite, linke Knieinnenseite, Busen und weitere vom Chirurgen identifizierte Bereiche.

**45°-Sensor.** Der 45°-Sensor wird für die folgenden chirurgischen Eingriffsbereiche eingesetzt:

rechte obere Brust, linke obere Brust, Hals, rechte Arminnenseite, linke Arminnenseite.

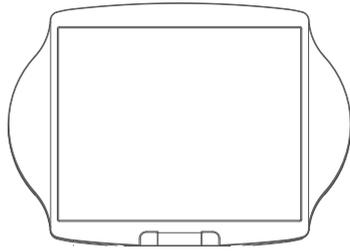
**Anmerkung:** Die Initialisierung des Sensors ist jederzeit aktivierbar.

**Anmerkung:** Der Sensor führt eine automatische Kontrolle aus, sobald er anhand der Taste **Start** am Sensor initialisiert wird. Am Ende des Tonsignals ist der Sensor aktiviert.

**Anmerkung:** Beim chirurgischen Eingriff des Lipofillings bzw. der Brustvergrößerung mit eigenem Fett kann der Chirurg unterschiedslos beide Sensoren einsetzen, die im Lieferumfang von **Lipovisor™** enthalten sind, ohne diese auf die zuvor festgelegte Zone beschränken zu müssen.



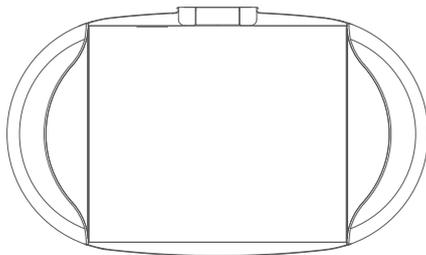
- Die sterilen Abdeckungen auf den Monitor **Lipovisor™**



Monitor 17"



Sterile Abdeckung Monitor 17"



Gehäusesockel Lipovisor™



Sterile Abdeckung Gehäusesockel Lipovisor™

# Steriler Schutz am Sensor Lipovisor™



- Die sterilen Abdeckungen auf den Sensor **Lipovisor™**

90°-Sensor



45°-Sensor



Sensorsteckverbinder **Lipovisor™**



# Steuerung der Ausschaltung von Lipovisor™



Lipovisor™ ist in verschiedenen Einsatzlagen ausschaltbar wie z.B.:

- Konfigurationsfehler
- Fehler bei Passwort oder Fingerabdruck
- Menü Registry
- Homepage **Lipovisor™ Master**
- Homepage **Lipovisor™ Klinik**

## AUSSCHALTSEQUENZ

- Die Taste **Ausschalten** am Lipovisor-Monitor betätigen.
- Warten, bis sich die Software ausschaltet.
- Beide Hände für 30-40 Sekunden an die Gehäuseseiten setzen.



# Steuerung der Ausschaltung von Lipovisor™



- 1 Ausschalttaste On / Off
- 2 Blaue Blink-LED
  - Nach der automatischen Monitorschließung das Stromkabel abziehen.

**Wichtige Anmerkung:** Den Deckel von **Lipovisor™** nicht gewaltsam schließen, sondern abwarten, dass er sich automatisch schließt.



## Installation des Sensors Lipovisor™ in der Praxis Pre-Surgery, Surgery und Post-Surgery

---

- Den Steckverbinder des Stromkabels in den Schlitten von **Lipovisor™** einführen.
- Mit der rechten und linken Taste wird der Motorantrieb aktiviert, um **Lipovisor™** zu drehen.
- Einige Sekunden lang die Sensortaste **Start** drücken.
- Das Tonsignal abwarten, um den Sensor zu initialisieren.
- Der Sensor führt automatisch eine Kontrolle durch.

**Anmerkung:** Bei jeder ambulanten Sitzung, präoperativen Untersuchung, Surgery und postoperativen Untersuchung wird durch das Einführen des Sensorsteckverbinders in **Lipovisor™** und die Betätigung der Initialisierungstaste eine Sensorkontrolle ausgeführt. Die Sensorkontrolle ermittelt sowohl den einwandfreien Sensorbetrieb als auch die Verfügbarkeit des für den zu operierenden Körperteil richtigen Sensors.

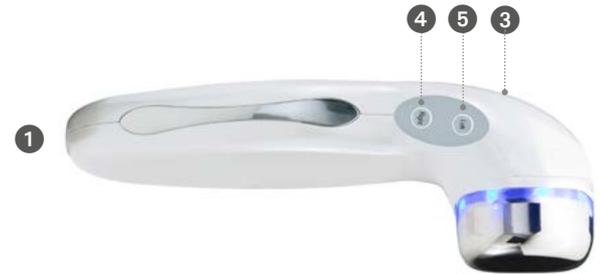
Das System setzt ferner einige Parameter über die Haut und das Fett des Patienten fest, die es kurz als **High Resolution Mode**, **Medium Resolution Mode** und **Low Resolution Mode** definiert.

Bei einer Funktionsstörung des Sensors wird die Meldung **Error 01** angezeigt und der Chirurg kann entweder die Taste **Nochmal versuchen** betätigen, so dass er nochmal die Sensorprüfung vornehmen kann, oder die Taste **Sos Mode** drücken, mit der er statt des defekten Sensors den anderen einsetzen kann.

# Beschreibung des Sensors Lipovisor™



- 1 90°-Sensor
- 2 45°-Sensor
- 3 Taste On/Off Sensor
- 4 Steuertaste rechter Motorantrieb
- 5 Steuertaste linker Motorantrieb



**Anmerkung:** Bei der präoperativen Untersuchung kann der Chirurg während dem Brustscanning alle im Lieferumfang von **Lipovisor™** enthaltenen Sensoren einsetzen, und zwar ohne sich auf die zuvor festgelegte Zone beschränken zu müssen.

## Check SOS Mode - Bring the sensor in contact with skin

Die **Sensorkontrolle** wird in jeder Sitzung ausgeführt, in der eine Fettmessung nötig ist.

In jeder ambulanten Sitzung, präoperativen Untersuchung, Surgery und postoperativen Untersuchung wird durch das Einführen des Sensorsteckverbinders in Lipovisor und die Betätigung der Initialisierungstaste die Sensorkontrolle durchgeführt.

Die Sensorkontrolle ermittelt sowohl den einwandfreien Sensorbetrieb als auch die Verfügbarkeit des für den zu operierenden Körperteil richtigen Sensors.

Das System setzt ferner einige Parameter über die Haut und das Fett des Patienten fest, die es kurz als **High Resolution Mode**, **Medium Resolution Mode** und **Low Resolution Mode** definiert.

Bei einer Funktionsstörung des Sensors wird die Meldung Error 01 **angezeigt und der Chirurg kann entweder die** Taste Nochmal **versuchen** betätigen, so dass er nochmal die Sensorprüfung vornehmen kann, oder die Taste **Sos Mode** drücken, mit der er statt des defekten Sensors den anderen einsetzen kann. Liegt das Problem weiterhin vor, ist der Kundendienst **Lipovisor™** zu kontaktieren.

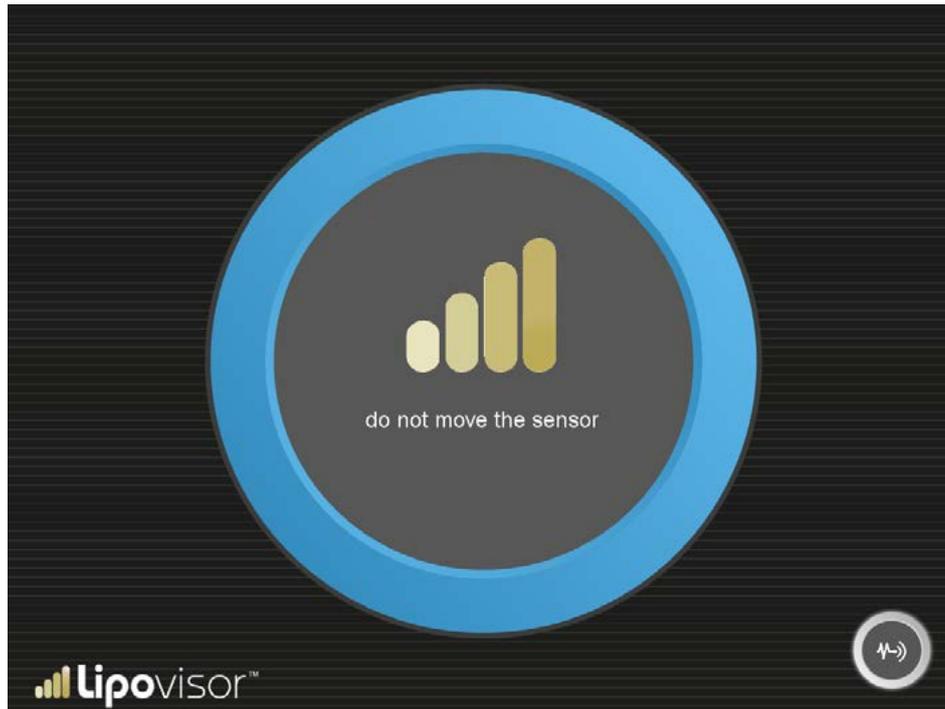
**Lipovisor™ fordert auf, den Sensor an das Fettgewebe heranzuführen.**



# Check SOS Mode - Do not move the sensor



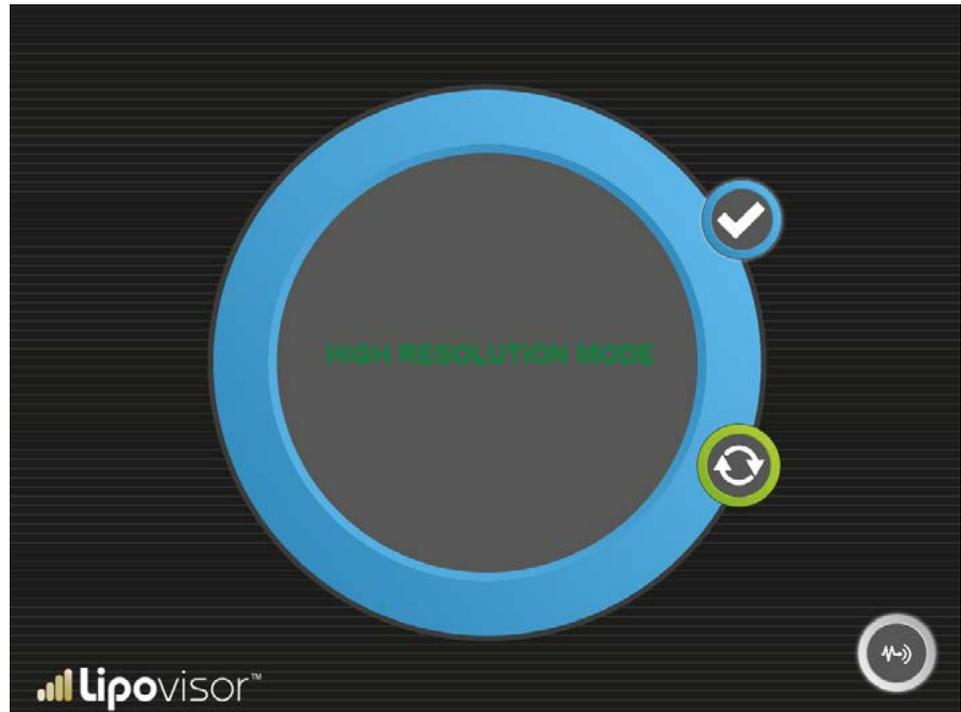
Lipovisor™ fordert auf, den Sensor bei der Kalibrierung nicht zu bewegen.



# Check SOS Mode - Hohe Auflösung



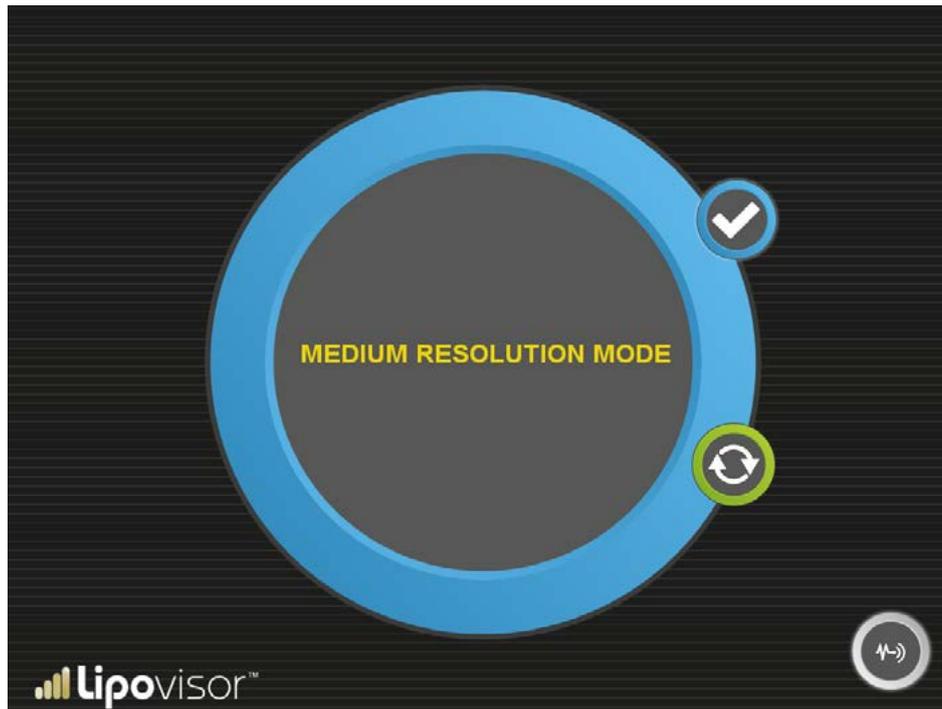
Lipovisor™ kann den Parameter **Hohe Auflösung** einsetzen.



# Check SOS Mode - Mittlere Auflösung



Lipovisor™ kann den Parameter **Mittlere Auflösung** einsetzen.



# Check SOS Mode - Niedrige Auflösung



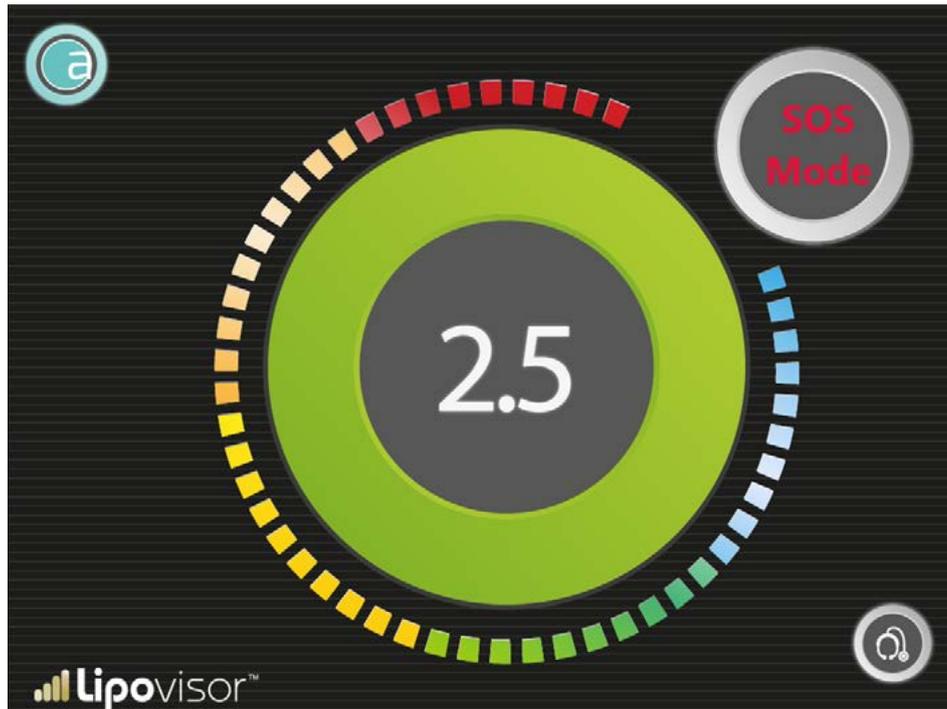
Lipovisor™ kann den Parameter Niedrige Auflösung einsetzen.



# Check SOS Mode - Sensor aktiv



Aktivierung SOS Mode



# Beschreibung von 3D-Body-Scanner Lipovisor™



- 1 Taste On/Off
- 2 Fernkamera Erfassung 3D-Scanner
- 3 Stift (im Lieferumfang enthalten)



# Anwendung von 3D-Body-Scanner



**Lipovisor™** ist mit einem 3D-Scanner ausgestattet, der den Patienten scannt.

- Den 3D-Body-Scanner einschalten.
- Die Taste zur Erfassung mit 3D-Scanner betätigen.
- Die Patientin mit dem 3D-Scanner scannen.
- Nach der Erfassung die Taste am **Lipovisor™** betätigen. Die Erfassung über 3D-Body-Scanner vornehmen.
- Etwa 30 Sekunden abwarten, damit auf dem Lipovisor-Monitor das 3D-Bild der Patientin erscheint.
- Auf dem Monitor **Lipovisor™** die Taste Daten speichern, um den Vorgang zu bestätigen.
- Die Erfassung über **Lipovisor™** löschen.

**Anmerkung:** Der plastische Chirurg zeichnet während der präoperativen Untersuchung mit dem Stift von **Lipovisor™** (im Lieferumfang) die im Operationssaal abzusaugenden oder neu zu modellierenden Bereiche an die Patientin an.

**Wichtige Anmerkung:** Mit dem Stift, der im Lieferumfang von **Lipovisor™** enthalten ist, nur den Außenrand des Bereichs an die Patientin anzeichnen. Alle Striche, die nicht den Außenrand des Bereichs darstellen, müssen mit einem anderen Stift dargestellt werden.



# Installation der Lizenz Lipovisor™

---



Die Lizenz wurde vom Hersteller mit den Daten vorinstalliert, die ihm bei der Unterzeichnung des Kaufvertrags des medizinischen Geräts Lipovisor™ geliefert wurden.

- Der Chirurg setzt die Hände an die Gehäuseseiten von Lipovisor™.
- Abwarten, dass sich die blauen Blink-LED am Deckel von Lipovisor™ einschalten.
- Die Hände vom Gehäuse Lipovisor™ entfernen.
- Die motorbetriebene Öffnung des Monitors Lipovisor™ abwarten.
- Abwarten, dass sich die Software lädt.
- Das Formular der Lizenzaktivierung ausfüllen.

# Einschaltung von Lipovisor™ / Bootscreen



Bei der Einschaltung erfolgt die Softwareladung und es wird das Bootscreen bzw. das animierte Logo von **Lipovisor™** im Modus Pulse eingeblendet, das das Fortschreiten der Einschaltvorgänge grafisch anzeigt. Die Animation Pulse endet, sobald das Einschaltverfahren abgeschlossen wurde. Bei der Einschaltung führt **Lipovisor™** am System die Hauptkontrollen durch, nach denen es betriebsbereit ist.

Sollte das System einen Fehlerzustand feststellen, der die Fortsetzung der Vorgänge hemmen könnte, wird es dies melden und unter einigen besonderen Bedingungen den Gerätebetrieb sperren, so dass es nötig ist, den technischen Support und Kundendienst (siehe Seite Kundendienst) zu kontaktieren.

Allgemein gilt: Hat **Lipovisor™** die Einschaltfolge erfolgreich abgeschlossen, d.h. ohne Fehlermeldung, kann es einwandfrei und ohne Pause funktionieren.



# Erstkonfiguration (Initialisierung)

---



Nach der Systemeinschaltung kann der Chirurg die Erstkonfiguration vornehmen und das Verfahren zur Eingabe des Fingerabdrucks, des Passworts und seiner Personenangaben vervollständigen. Nach der Vervollständigung dieses Verfahrens kann **Lipovisor™** vom registrierten Chirurgen eingesetzt werden. Die Erstkonfiguration wird nur einmal gleich nach dem Kauf von **Lipovisor™** vorgenommen. Bei den Einschaltungen nach der Erstkonfiguration ist die Eingabe der Chirurgenangaben nicht mehr nötig, da das System direkt betriebsbereit ist.

Die Erstkonfiguration von **Lipovisor™** setzt sich aus drei Schritten zusammen:

- Eingabe des Fingerabdrucks
- Eingabe des Passworts
- Eingabe der Personenangaben

**Lipovisor™** kann im Modus Tagesarbeit arbeiten, erst wenn der Chirurg alle drei Schritte korrekt ausgeführt hat. Sollte einer dieser drei Vorgänge unterbrochen werden oder einen Fehler erzeugen, bleibt **Lipovisor™** weiterhin im Modus Erstkonfiguration, d.h. es speichert keines der eingegebenen Daten und wird bei der nächsten Einschaltung erneut die Durchführung der Erstkonfiguration anfordern.

Anmerkung: **Lipovisor™** kann nicht arbeiten, wenn die Erstkonfiguration nicht korrekt ausgeführt wurde. Bei Problemen kann man sich an den Hersteller und an den technischen Support und Kundendienst wenden.

Anmerkung: Der Chirurg muss bei der korrekten Eingabe der Daten, die ihn betreffen, sorgsam vorgehen. Die falsche Eingabe auch nur einer Information führt dazu, dass man sich an den Hersteller und den technischen Support und Kundendienst wenden muss.

# Erstkonfiguration / Eingabe des Fingerabdrucks



Bei der Erstkonfiguration muss der Chirurg seinen Fingerabdruck scannen, so dass das System ihn in Zukunft erkennt und er Zugang zu den Personenangaben der Patienten erhält.

Die Eingabe des Fingerabdrucks beginnt mit der Anfrage, den Daumen auf den Sensor zu setzen (der rechtshändige Chirurg kann den rechten Daumen, der linkshändige den linken Daumen verwenden).

Der Chirurg setzt seinen Daumen auf den Sensor und das System führt einen ersten Scan des Fingerabdrucks durch, dem umgehend ein zweiter Scan folgt, der als Vergleich dient. Sollten die in rascher Abfolge durchgeführten beiden Scan-Abläufe übereinstimmen, wird der Fingerabdruck im Lipovisor™ gespeichert und für die Gewährung des Systemzugriffs verwendet.

Sollte der Scan des Fingerabdrucks ohne Erfolg ausfallen (der Vergleichsfingerabdruck ist anders als beim ersten Scan), erscheint eine Fehlermeldung Fingerprint Setting Error, die anzeigt, dass der Vorgang zu wiederholen ist.



# Einstellungsfehler Chirurgenfingerabdruck



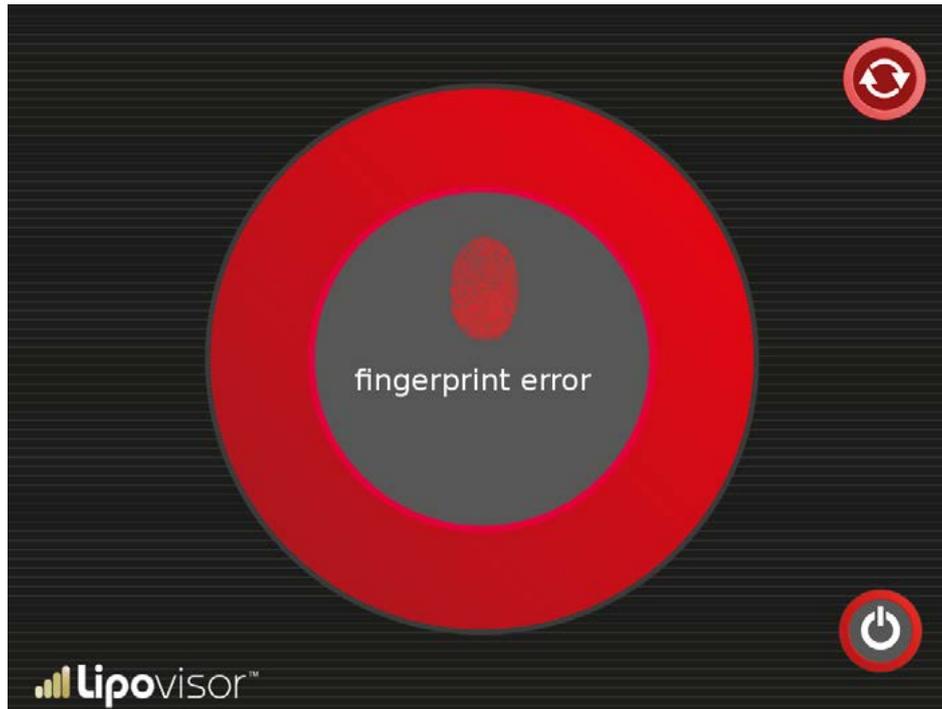
Die Seite Einstellungsfehler Chirurgenfingerabdruck wird eingeblendet, sobald bei der Erstkonfiguration von **Lipovisor™** der Scan des Fingerabdrucks scheitert.

Der Scan des Fingerabdrucks könnte aus einem der folgenden Gründe scheitern:

- Der User bewegt den Finger beim Scanning.
- Der Finger liegt nicht auf der Sensorfläche.
- Der User trägt beim Scanning Handschuhe.
- Die Sensorfläche ist nicht einwandfrei sauber.
- Am Sensor befindet sich ein Gegenstand, der zwischen dem Sensor und dem Finger liegt (z.B. eine obgleich transparente Plastikfolie oder ein Blatt Papier).

Scheitert der Scan des Fingerabdrucks und wird somit die Seite Einstellungsfehler Fingerdruck eingeblendet, hat der User zwei Möglichkeiten:

- Das System ausschalten
- Den technischen Support und Kundendienst kontaktieren (insbesondere dann, wenn das Problem noch vorliegt).





Die Erstkonfiguration bittet nach dem korrekten Scanning des Chirurgenfingerabdrucks um die Passworteingabe.

Das Passwort hat die Soliditätseigenschaften aufzuweisen, die **Lipovisor™** anzeigen und mit der Eingabe prüfen wird.

Ein solides Passwort muss z.B. folgende Eigenschaften beinhalten:

- Klein- als auch Großbuchstaben
- Zahlen
- Satzzeichen
- Keine gebräuchlichen Wörter aus dem Wörterbuch
- Eine Mindestlänge von 8 Zeichen

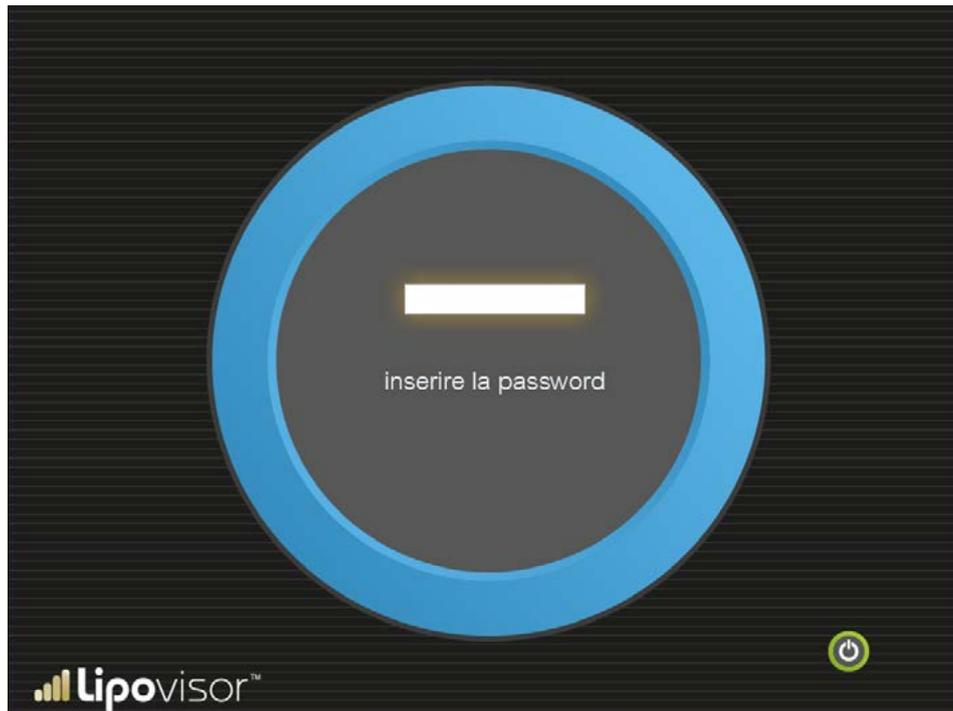
Es wird ausdrücklich darauf hingewiesen, dass bei der Passworteingabe das Passwort zur Sicherheit nicht eingeblendet und anstelle der eingegebenen Zeichen Kugeln oder Sternchen angezeigt werden. Der User muss somit äußerst vorsichtig vorgehen.



# Das Passwort eintippen

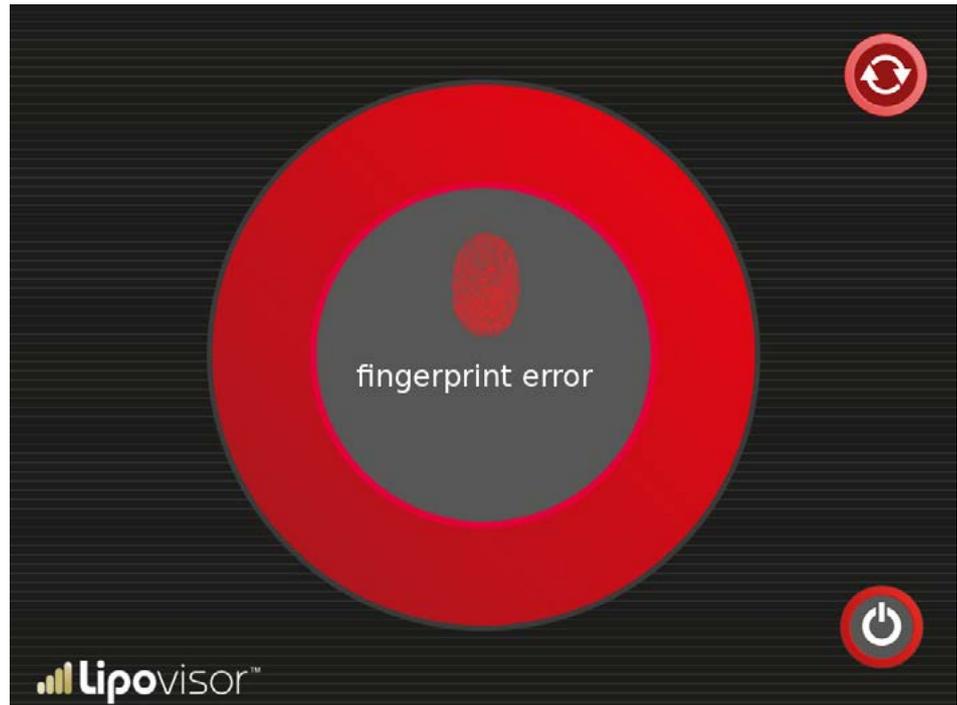


Das Passwort eingeben.





Sollte das Passwort 5 Mal hintereinander falsch eingegeben werden, zeigt **Lipovisor™** Password Setting Error an und fordert auf, den technischen Support und Kundendienst von **Lipovisor™** zu kontaktieren.



# Eingabe der Chirurghendaten



Es wird ausdrücklich auf das Icon des Chirurgen unten rechts verwiesen, das anzeigt, dass gerade die Chirurghendaten eingegeben werden.

Geben wir dagegen Patientendaten ein, erscheint ein Icon, das diesen Vorgang meldet.

**DATI PAZIENTE**  
**ANAGRAFICA**

NOME COGNOME

CODICE FISCALE DATA DI NASCITA LUOGO DI NASCITA

PESO ALTEZZA SESSO

DOMICILIO

INDIRIZZO LAVORO

E-MAIL TELEFONO RETE FISSA

TELEFONO CELLULARE

Die vom Chirurgen eingegebenen Personenangaben müssen mit den Angaben übereinstimmen, die beim Kauf von **Lipovisor™** genannt wurden. Es wird darauf hingewiesen, dass bei der Konfiguration von **Lipovisor™** darauf geachtet wurde, dass es neben dem operierenden Chirurgen auch die Spezifitäten des Einsatzlandes berücksichtigt. Das erworbene Lipovisor darf somit ausschließlich von seinem Käufer eingesetzt werden. Man denke z.B. an die rechts- oder links- händige Anwendung seitens des Chirurgen oder an die Stromspannung, die je nach dem Land, in dem es gekauft wird, anders ausfällt.

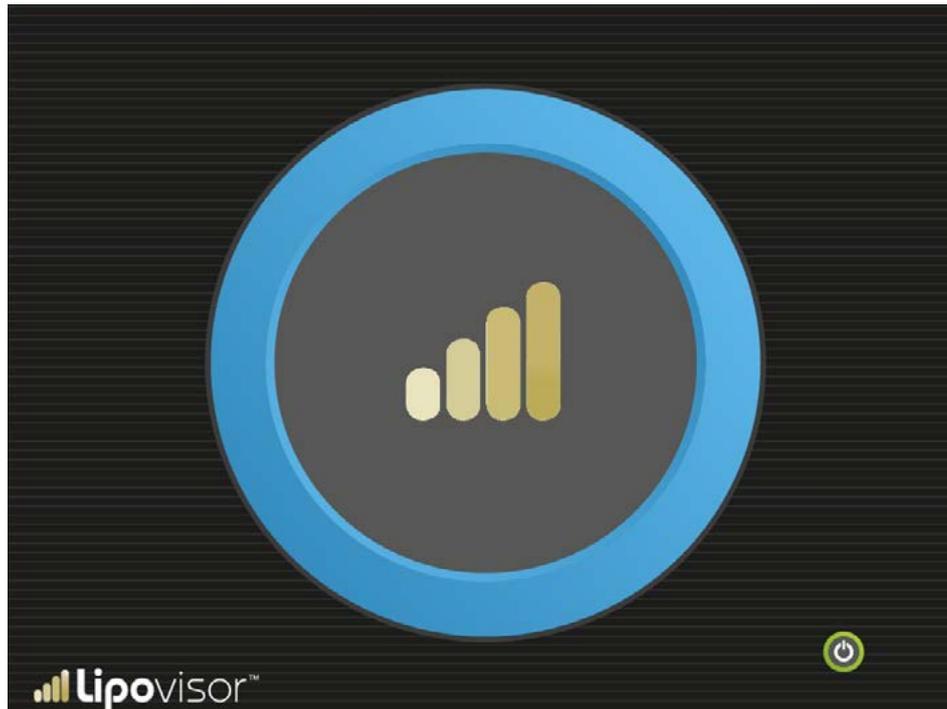
Daher ist diese Anweisung strengstens zu beachten.



# System aktivieren



Das System ist einsatzbereit, ohne das Log-in erneut durchführen zu müssen. Es wird die Homepage anzeigen.





Nach der Erstkonfiguration wird bei jeder Einschaltung von **Lipovisor™** die Erkennung des Fingerabdrucks und die Passworteingabe angefordert.

## Erkennung des Fingerabdrucks

Bei Einblendung der Seite, die den Fingerabdruck des Chirurgen anfragt, positioniert der Chirurg seinen Finger auf den entsprechenden Sensor. Der Fingerabdruck wird mit dem in der Erstkonfiguration eingestellten Fingerabdruck verglichen. Stimmen sie überein, wird auf die Seite Passwortanfrage übergegangen.

Sollte der Fingerabdruck des Chirurgen nicht mit dem in der Erstkonfiguration eingestellten Fingerabdruck übereinstimmen, muss man sich an den Hersteller und den technischen Support und Kundendienst wenden.



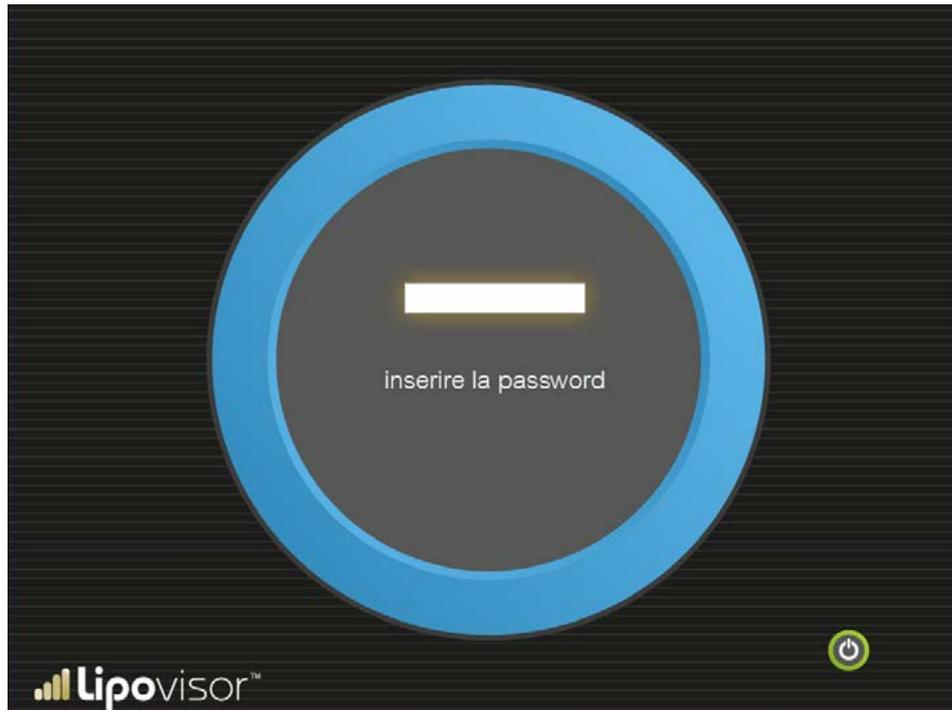
# Passwortanfrage



Nach der korrekten Erkennung des Fingerabdrucks gibt der Chirurg sein Passwort ein. Anstelle des Passworts werden Sternchen eingeblendet, um zu vermeiden, dass sich eventuell in der Nähe befindende Personen sie lesen können.

Wurde ein falsches Passwort eingegeben, erscheint eine Fehlermeldung bez. der Passwortheingabe und das System lässt die Wiederholung der Passwortheingabe bis zu 10 Versuchen zu. Anschließend ist nur die Systemmausschaltung möglich.

Anmerkung: Sollte der Chirurg sein Passwort vergessen haben, muss man sich an den Hersteller und den technischen Support und Kundendienst wenden.



# Ok - Systemzugriff genehmigt



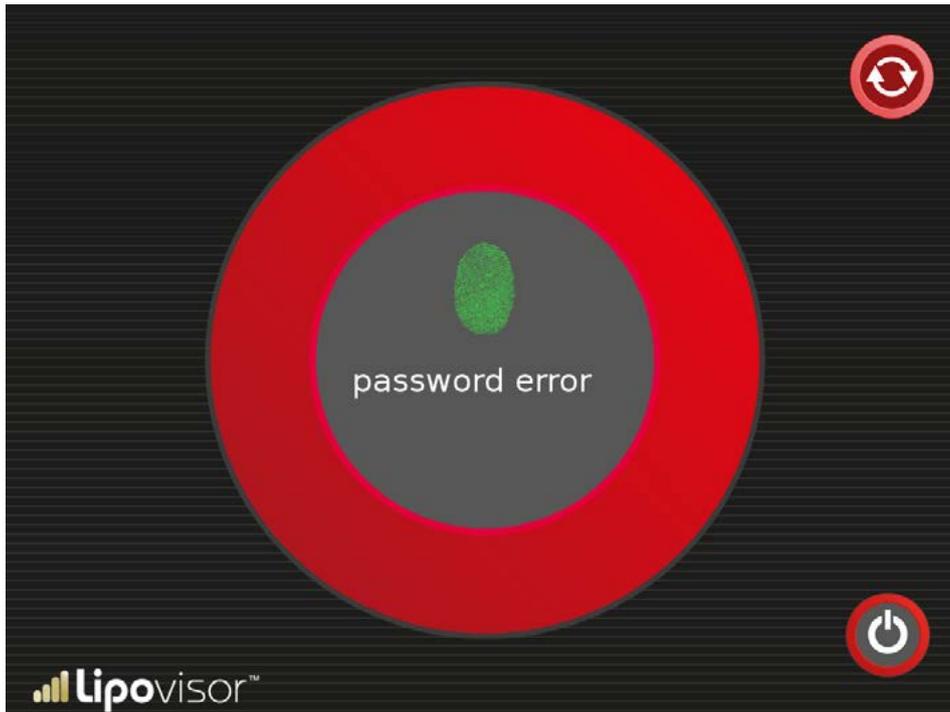
Das System ist einsatzbereit, wenn der Chirurg sich mit seinem Fingerabdruck und Passwort korrekt authentifiziert hat.



# Ungeprüftes/r Passwort und Fingerabdruck



Die Fehlermeldung Fingerprint Error wird angezeigt, wenn es beim Scanning des Fingerabdrucks zu einem Fehler kam. Bei der Eingabe des Passworts, das nicht mit dem vorgesehenen übereinstimmt, erscheint die Seite Passwort Error.



Wird ein falsches Passwort eingegeben, kann die Taste Try again betätigt werden, um erneut das Passwort einzugeben.

Nach 5 aufeinanderfolgenden Fehlern kann man über die Ausschalttaste nur das System abschalten.

# Homepage Lipovisor™ Master



Im **Lipovisor™ Master** wird die Homepage **Lipovisor™** angezeigt, nachdem der Chirurg die Authentifizierung (Fingerabdruck und Passwort) vorgenommen hat.

Auf der Homepage Master kann der Chirurg folgende Vorgänge ausführen:

Mit der Ausschalttaste **Lipovisor™** ausschalten.

Mit der entsprechenden Drucktaste eine Freie Messung vornehmen.

Den Modus Surgery anhand der Taste Surgery einblenden.

Die Patientendaten anhand der Taste Patientendaten einblenden.

Die Tasten sind durch Ziehen auf das große Zeichen  aktivierbar, das dem Anfangsbuchstaben des Worts Aktivierung in fast allen Sprachen der Welt entspricht (activation auf Englisch und Französisch, etc.) und darüber hinaus das Logo des Herstellers **Lipovisor™** darstellt.

Das Ziehen und nicht einfach die Betätigung der Taste schützt vor einer unbeabsichtigten Betätigung und gewährleistet die Absicht des Chirurgen, den angeforderten Vorgang effektiv vornehmen zu wollen.



# Patientenverzeichnis



Die Seite Patientenverzeichnis ist über die Homepage von **Lipovisor™ Master** anhand der Betätigung der entsprechenden Taste zugänglich.

Die Seite Patientenverzeichnis dient der folgenden Vorgänge:

- Rückkehr zur Homepage über die Taste Home, die durch den Buchstaben  gekennzeichnet ist
- Eingabe eines neuen Patienten (Taste New)
- Suche nach Frauenpatienten (Taste Woman)
- Suche nach Männerpatienten (Taste Man)

Eingabe eines neuen Patienten

- Der Chirurg blendet die Seite ein, nachdem er die Taste New auf der Seite Patient Registry betätigt hat.
- Alle Daten des Patienten eingeben und die Taste Ausdrucken.



# Eingabe eines neuen Patienten



Die Seite einblenden, nachdem auf der Seite Patient Registry die Taste New betätigt wurde.

Alle Daten des Patienten eingeben.

- Den Vornamen angeben
- Den Nachnamen angeben
- Die Anschrift angeben
- Die Steuernummer angeben
- Die PLZ angeben
- Die Stadt angeben
- Das Land angeben
- Die Telefonnummer angeben
- Die Mobiltelefonnummer angeben
- Die E-Mail angeben

The screenshot shows a dark-themed web form titled "ANAGRAFICA" with the subtitle "DATI CHIRURGO". In the top left corner, there is a circular logo with a stylized 'a'. The form contains several input fields:

- Two fields for "NOME" and "COGNOME".
- Three fields for "CODICE FISCALE", "DATA DI NASCITA", and "LUOGO DI NASCITA".
- Three fields for "PESO", "ALTEZZA", and "SESSO".
- A wide field for "DOMICILIO".
- A wide field for "INDIRIZZO LAVORO".
- Two fields for "E-MAIL" and "TELEFONO RETE FISSA".
- A field for "TELEFONO CELLULARE".

At the bottom left is the "Lipovisor" logo, and at the bottom right is a blue circular button with a white checkmark.

# Eingabe der Patientenpathologien



Nach der Eingabe der Patientendaten können die klinischen Daten eingegeben werden. **Lipovisor™** führt eine Liste von Pathologien an, der Chirurg wählt die Krankheiten des Patienten und bestätigt diese durch die Taste Bestätigung.



# Eingabe der klinischen Daten



Der Chirurg wählt die Klinik, in der der Patient operiert wird, indem er diese aus der von ihm erstellten Liste der Kliniken auswählt oder er gibt die Daten einer neuen Klinik ein.



# Ausdrucken der Patientendokumente

---



Die Taste Ausdrucken drücken, um das Dokument mit den Patientendaten, das Befreiungsschreiben und die Datenschutzerklärung auszudrucken. Die PDF-Datei, die sie beinhaltet, kann per E-Mail gesendet oder auf dem **Lipovisor™ Key** gespeichert werden, um anschließend von einem Computer ausgedruckt zu werden, der an den Drucker angeschlossen ist. Der Computer muss mit einer Software ausgestattet sein, die PDF-Dokumente liest wie z.B. Adobe Reader.

Diese Dokumente müssen unabhängig von dem Modus, mit dem sie gesendet und ausgedruckt wurden, vom Patienten unterzeichnet werden. Dies ist ein Schritt, der zur Fortsetzung des Verfahrens unabdingbar ist. **Lipovisor™** achtet sehr auf den Schutz des Chirurgen und der Klinik und verhindert eine Fortsetzung in all den Fällen, in denen eine kleine formelle Erfüllung wie die Unterzeichnung des Patienten vergessen wurde.

Um sicher zu gehen, dass der Chirurg das Dokument ausgedruckt hat, beinhaltet es neben dem Feld, das für die Unterschrift des Patienten gedacht ist, einen Schlüsselsatz, der in das Lipovisor einzugeben ist, um mit den Vorgängen für den jeweiligen Patienten fortfahren zu können. **Lipovisor™** unterbricht die Vorgänge all der Patienten, deren Dokumente nicht von ihnen ausgefüllt wurden bzw. wenn der zur Überprüfung dienende Schlüsselsatz Key-phrase nicht eingegeben wurde.



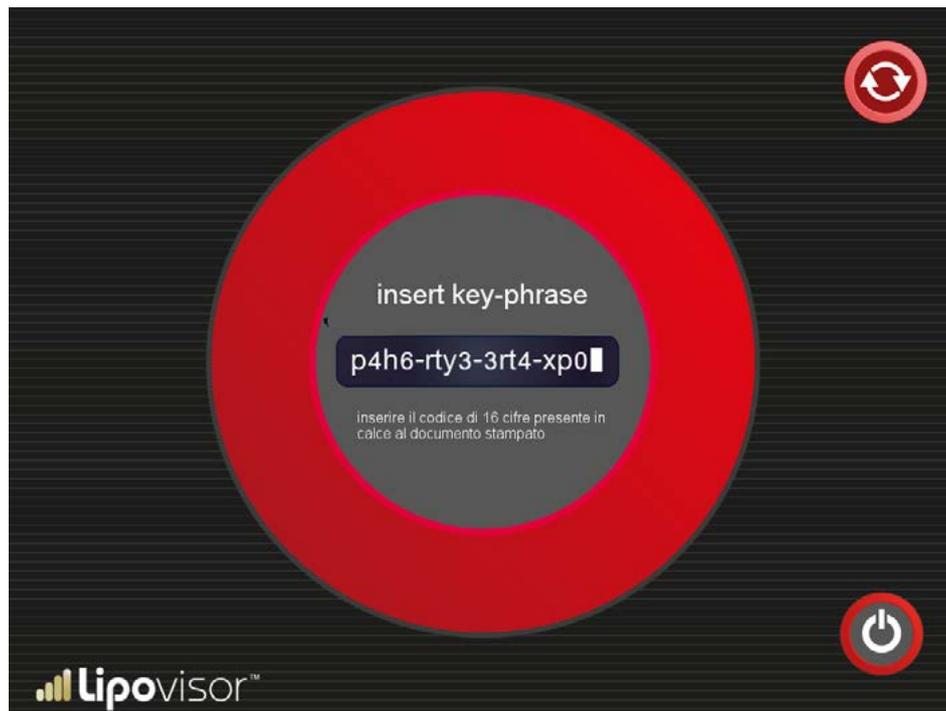
Bei der ambulanten Untersuchung werden über die Taste Ausdrucken die Dokumente gedruckt, die der Patient zu unterzeichnen hat. Um **Lipovisor™** über die erfolgte Unterzeichnung seitens des Patienten zu informieren, gibt der Chirurg auf dem Bildschirm einen Key-phrase-Satz ein, der am unteren Rand des ausgedruckten Dokuments angegeben ist.

Notabene: Obwohl die Dokumente im PDF-Format und folglich auf allen Bildschirmen eines Computers ablesbar sind, der mit PDF-Lesegerät ausgestattet ist, wird der Key-phrase-Satz nur auf dem gedruckten Dokument sichtbar, also nicht auf dem Bildschirm.

Sollte der Chirurg einen Fehler in den Patientendaten bemerken, lässt er die Patientin das Dokument nicht unterzeichnen und drückt die Taste **Lipovisor™**, die ihn zum vorigen Schritt zurückführt, d.h. zur Bildschirmseite der Patientendaten. Hier kann er die Korrekturen vornehmen und anschließend erneut ausdrucken.

Anmerkung: Die Patientendaten werden nicht gespeichert, solange das Verfahren nicht korrekt abgeschlossen wurde bzw. sofern der Schlüsselsatz Key-phrase nicht eingegeben wurde, der die erfolgte Unterzeichnung des Datenschutzdokuments anzeigt.

Nach der korrekten Key-phrase-Eingabe, die der erfolgten Unterzeichnung der Datenschutzdokumente des Patienten entspricht, blendet Lipovisor die Seite Präoperative Untersuchung - Freie Messung ein.





Blendet der Chirurg die Patientenseite im Modus Praxis ein, wurden die persönlichen und klinischen Patientendaten bereits eingegeben und der Chirurg hat die freie Messung vorzunehmen. Um jedoch diese Seite einzublenden, hat **Lipovisor™** sicherzustellen, dass die Dokumente dem Patienten zur Unterzeichnung vorgelegt wurden.

Um sicherzugehen, dass die Dokumente dem Patienten zur Unterzeichnung vorgelegt wurden, erscheint die Seite Key-phrase und der Chirurg hat den Key-phrase-Satz einzugeben, der aus den ausgedruckten Formularen ersichtlich ist.

Der Chirurg kann erst nach dieser Überprüfung einen der folgenden Vorgänge durchführen:

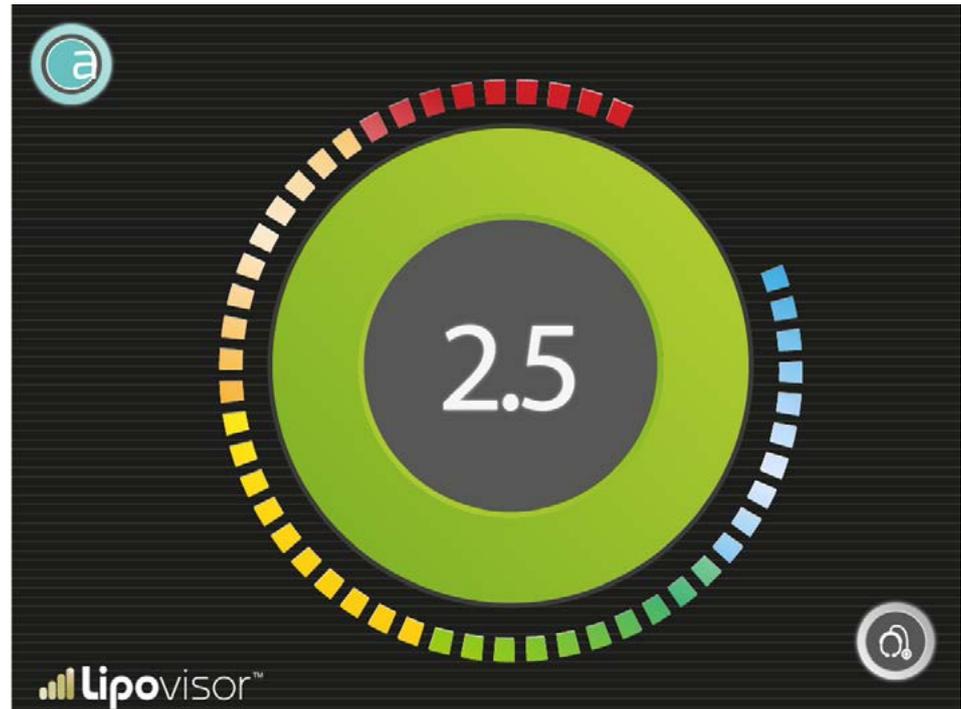
- Die freie Fettmessung des Patienten vornehmen.
- Sollten Änderungen nötig sein, kann er die Taste Patient Data (Stethoskopsymbol) anklicken
- Um wieder die Startseite einzublenden, kann er das Zeichen **Lipovisor™** anklicken
- Er kann **Lipovisor™** mit der Ausschalttaste ausschalten.

# Ambulante Untersuchung - Freie Messung



Lipovisor blendet nach der Eingabe der Patientendaten die Seite Freie Messung ein, auf der das Fett der Patientin freimessbar ist.

Da der Chirurg in dieser Stufe eine einfache Messung ohne chirurgischen Eingriff vornimmt, liefert **Lipovisor™** nur die Messung der Fettdicke.



# Funktionsweise der Freimessungsanzeige



Die Freimessungsanzeige zeigt in Zentimeter die Fettgröße an, die von der Sonde an der Stelle erfasst wird, an die sie angesetzt wurde. Neben der Zahlenanzeige gibt es auch eine Graphenanzeige, die sich aus einer Proportionalzahl von Lichtsektoren zusammensetzt, die sich je nach unterschiedlicher Fettdicke färben.

Die Färbung im Bereich des maximalen Fettwerts ist dunkelgrün und im Fettmindestbereich (null) dunkelrot. Im Allgemeinen macht die rote Farbe den operierenden Chirurgen darauf aufmerksam, dass kein oder kaum Fett vorhanden ist; grün meldet dagegen viel Fett und stellt eine ruhigere Ausgangslage dar.

Zwischen den entgegengesetzten zwei Farben, rot und hellblau, gibt es unterschiedliche Farben, deren Tonstufen den unterschiedlichen Messwerten entsprechen.

Der Chirurg muss insbesondere folgende Anweisungen beachten: Der Sensor muss immer auf der Haut liegen, solange der Bereich gescannt wird.

Der Chirurg muss immer einen Hautkontakt mit dem Sensor gewährleisten. Es ist festzuhalten, dass die Videomessung ungültig ist, wenn der Chirurg den Sensor von der Haut des Patienten entfernt. Unter einigen Sonderbedingungen könnte **Lipovisor™** dies bemerken; diese Funktion kann aber nicht gewährleistet werden. Es obliegt dem Chirurgen sicherzustellen, dass immer ein Hautkontakt besteht und ferner der Sensor nicht mit anderen Substanzen als dem Körper der Patientin in Berührung kommt.



**Lipovisor™** sieht einen Arbeitsfluss vor, der dazu konzipiert wurde, all die manuellen Vorgänge zu verhindern, die zu Fehlern oder Versäumnissen führen können. Dieser Fluss ist auch aufs Äußerste optimiert, um unnütze Vorgänge zu vermeiden, die zu Verzögerungen und Ineffizienz führen. In diesem Rahmen erfolgt die Suche. Wenn der Chirurg einen Patienten untersuchen muss, dessen Personenangaben bereits in **Lipovisor™** eingegeben wurden, startet er die Suche und drückt hierzu die Taste Woman oder Man, worauf direkt die Liste der in Behandlung befindlichen Patienten angezeigt wird, die bereits nach Geschlecht gefiltert wurden. Sollte der gesuchte Patient nicht auf dem Bildschirm erscheinen, kann der Chirurg die Liste nach unten oder oben scrollen, bis der Patient gefunden wird.

Ist die Patientenzahl sehr hoch, kann der Chirurg den Anfangsbuchstaben des Vor- oder Nachnamens drücken und **Lipovisor™** blendet nur die Liste der Patienten ein, deren Vor- oder Nachname den ausgewählten Buchstaben enthält.



# Patientensuche

---



Mit diesem einfachen Suchmechanismus: Mann/Frau plus Buchstabe müsste der Patientename auf der ersten Bildschirmseite der Suchresultate erscheinen. Natürlich kann der Chirurg auch die Liste nach oben oder unten scrollen.

Die Patientensuche beginnt somit mit der Seite Patientenverzeichnis durch Betätigung der Taste Mann oder Frau auf der Seite Patient Registry, welche bereits weiter oben beschrieben wurde (der Bequemlichkeit halber wird sie hier angeführt).

# Suche nach Frauenpatienten



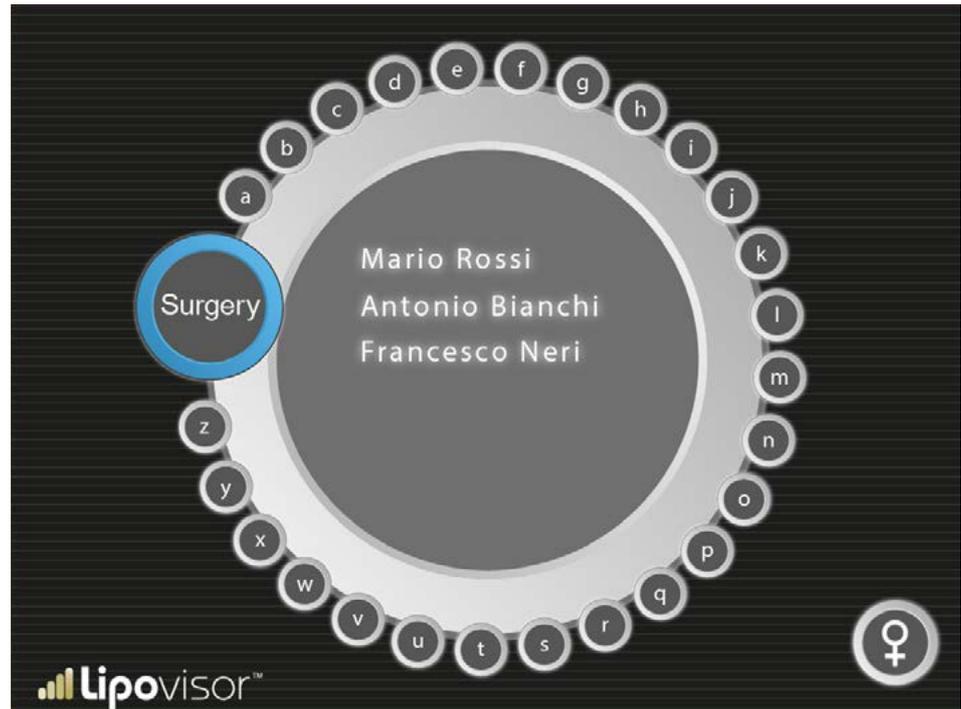
Der Chirurg hat auf der Seite Patientenverzeichnis die Taste Women betätigt und es wird die Seite Suche nach Frauenpatienten eingeblendet.

Bei Betätigung einer Buchstabentaste wird das Patientenverzeichnis nach diesem Buchstaben gefiltert.

Das Patientenverzeichnis kann nach unten oder oben gescrollt werden.

Wurde der gesuchte Patient gefunden, klickt der Chirurg seinen Vor- und Nachnamen an und es wird die Patientenseite bereits im Modus bez. seines Zustands (Praxis, Pre-Surgery, Surgery, Post-Surgery) eingeblendet.

Drückt man die Taste Woman, kehrt man zum Patientenverzeichnis zurück (dieser Einsatzverlauf ist im Alltag wirklich äußerst selten, so dass statt einer Taste ein aktivierbares Zeichen zur Anwendung kommt).



# Suche nach Männerpatienten



Diese Bildschirmseite wird eingeblendet, wenn auf der Seite Patientenverzeichnis die Taste Mann gedrückt wurde.

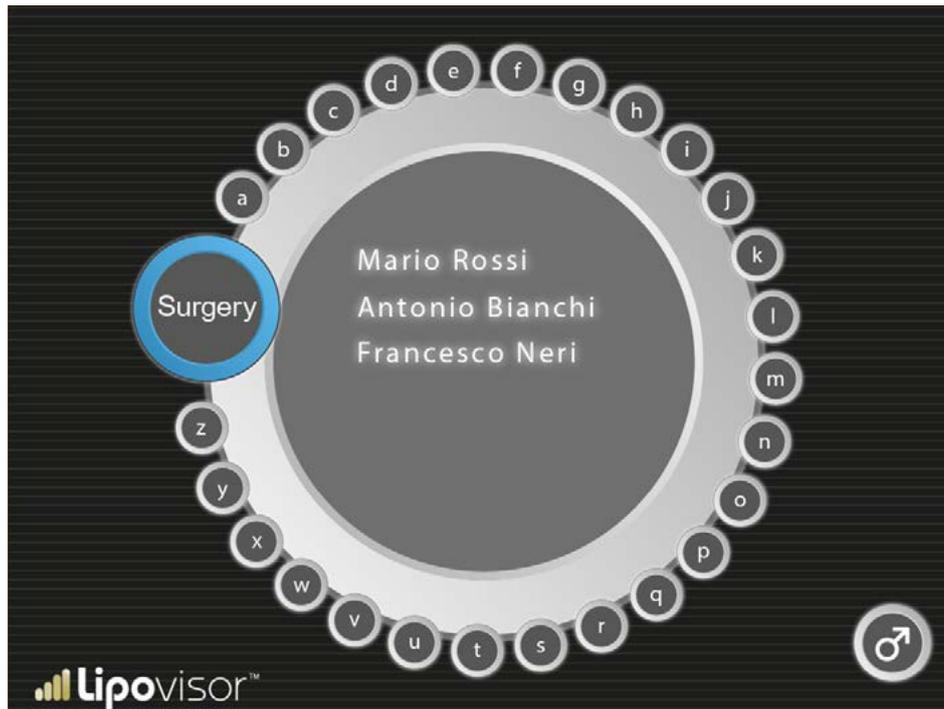
Der Chirurg hat auf der Seite Patientenverzeichnis die Taste Male betätigt und es wird die Seite Suche nach Männerpatienten eingeblendet.

Bei Betätigung einer Buchstabentaste wird das Patientenverzeichnis nach diesem Buchstaben gefiltert.

Das Patientenverzeichnis kann nach unten oder oben gescrollt werden.

Hat der Chirurg den gesuchten Patienten gefunden, klickt er seinen Vor- und Nachnamen an und es wird die Patientenseite bereits im Modus bez. seines Zustands (Praxis, Pre-Surgery, Surgery, Post-Surgery) eingeblendet.

Drückt man die Taste Mann, kehrt man zum Patientenverzeichnis zurück (dieser Einsatzverlauf ist im Alltag wirklich äußerst selten, so dass statt einer Taste ein aktivierbares Zeichen zur Anwendung kommt).



# Suche der Surgery-Patienten



Diese Bildschirmseite wird eingeblendet, wenn man auf der Seite Suche nach Männerpatienten oder Suche nach Frauenpatienten sucht.

Auf der Suchseite hat der Chirurg die Taste Surgery gedrückt und es erscheint die Seite Suche nach Surgery-Patienten, auf der nur die Patienten dargestellt werden, die für einen chirurgischen Einsatz im Operationsaal in Frage kommen.

Bei Betätigung einer Buchstabentaste wird das Patientenverzeichnis nach diesem Buchstaben gefiltert.

Das Patientenverzeichnis kann nach unten oder oben gescrollt werden.

Hat der Chirurg den gesuchten Patienten gefunden, klickt er seinen Vor- und Nachnamen an und es wird die Patientenseite bereits im Modus bez. seines Zustands (Praxis, Pre-Surgery, Surgery, Post-Surgery) eingeblendet.

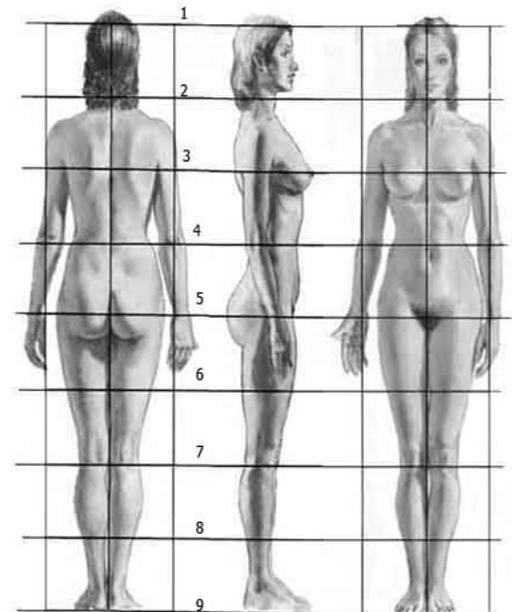
Drückt man das Symbol **Lipovisor™**, kehrt man zum Patientenverzeichnis zurück (dieser Einsatzverlauf ist im Alltag wirklich äußerst selten, so dass statt einer Taste ein aktivierbares Symbol zur Anwendung kommt).



Es ist allgemein bekannt, dass die Fettabsaugung und die Remodellierung des Körpers eines Patienten ein äußerst komplexer Eingriff ist, da es keine Bezugnahmen gibt. Aus diesem Grund empfehlen wir dem Chirurgen nur den Außenrand des Bereichs an der Patientin mit dem Stift anzuzeichnen, der im Lieferumfang von **Lipovisor™** enthalten ist. Alle Striche, die nicht den Außenrand des Bereichs darstellen, müssen mit einem anderen Stift dargestellt werden.

Die Patientin muss stehen.

- Mit dem Metermaß den Körper der Patientin messen und darauf die Maße schreiben, die nützlich sind, um die abzusaugenden Bereiche anzuzeichnen (z.B. Gesäßmuskeln, Bauch, etc.).
- Mit den auf den Körper der Patientin geschriebenen Bezugspunkten den Abstand der zu scannenden Bereiche messen.
- Durch diese Methode erhält der Chirurg eine spiegelbildliche Darstellung der rechten und linken Körperseite der Patientin.
- Die an den Körper der Patientin anzuzeichnenden Bezugspunkte entsprechen der Beschreibung des Chirurgen.
- Keine Fotoapparate mit Wi-Fi-Anschluss verwenden, da diese Störungen verursachen oder mit den Technologien des medizinischen Geräts **Lipovisor™** in Konflikt geraten könnten.



# Untersuchung Pre-Surgery



Bei Betätigung der Taste Surgery auf der Homepage von **Lipovisor™** aktiviert **Lipovisor™** das gesteuerte Verfahren der präoperativen Untersuchung.

Der erste Schritt ist die Erstellung eines dreidimensionalen Modells der Patientin, das durch die Betätigung der Taste 3S aktiviert wird.

**Lipovisor™** liefert die Anweisungen, um die Messung vorzunehmen, und der Chirurg setzt den 3D-Sensor ein, um das 3D-Modell zu scannen.

Nach dem Scan zeigt **Lipovisor™** auf dem Bildschirm das Profil oder 3D-Modell der Patientin sowie nachstehende Tasten an:

- 3D-Modell der Patientin
- 3L-Taste, die den Scan über den Lipovisor-Fettsensor aktiviert
- M Freie Messung



# Visit Pre-Surgery

---



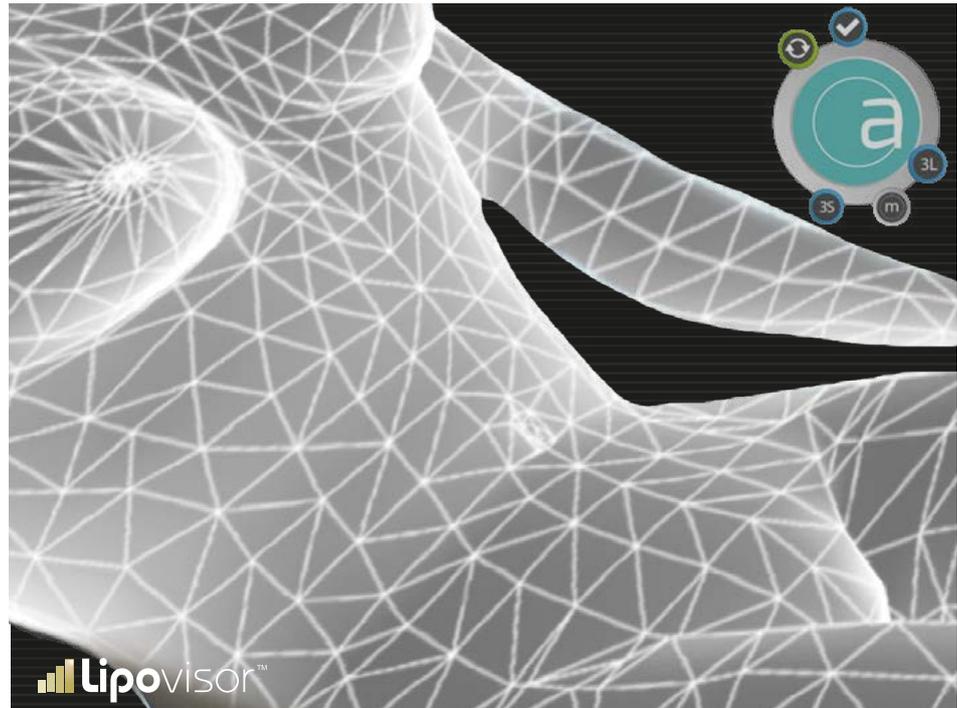
- Accept
- Retry
- 3S-Taste, die über den Body-Scanner jederzeit das dreidimensionale Scanning ermöglicht

Bei der Aktivierung der Untersuchung Pre-Surgery erscheint ein vollständig leerer Bereich, der anschließend mit dem Profil des Patienten anhand des dreidimensionalen Scannings des Patienten ausgefüllt wird.



Durch die Betätigung der Taste 3S führt der Chirurg das 3D-Scanning der Patientin durch. Danach wird auf dem Bildschirm das dreidimensionale Bild eingeblendet. Nur dann aktiviert sich die Taste 3S und der Chirurg kann über den Fettsensor die Auswahl und das Scanning vornehmen.

Man kann auf das dreidimensionale Modell zoomen und hierzu mit den beiden Fingern (gewöhnlich Zeigefinger und Daumen) den Bildschirm berühren.

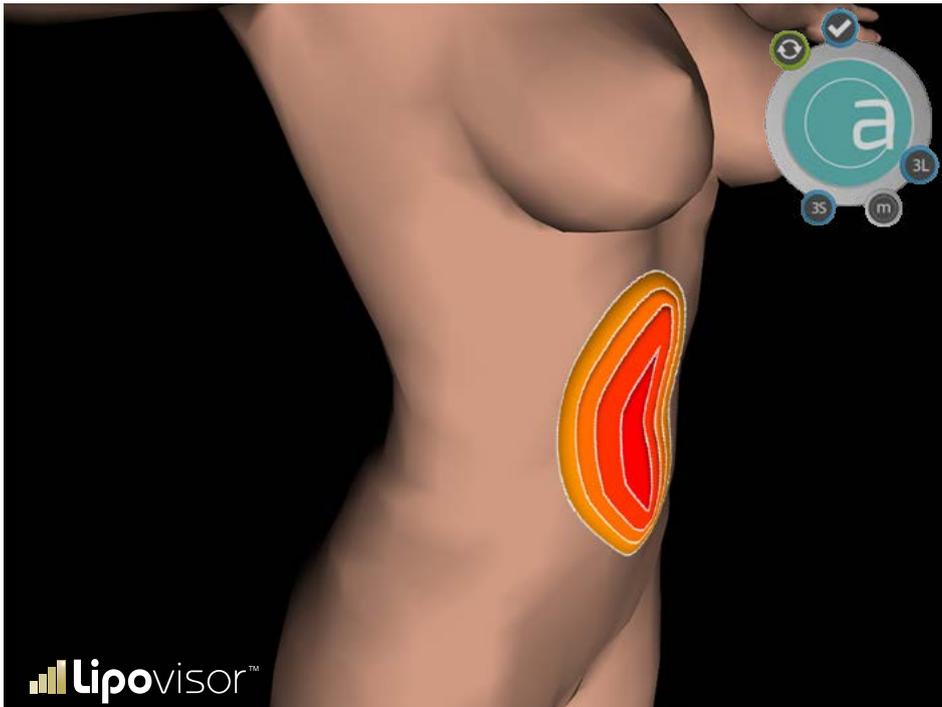


# 3S-Scanning



Um mit dem Zoom In (Vergrößerung) das dreidimensionale Modell zu vergrößern, berührt der Chirurg das Bildschirm und spreizt dabei die Finger.

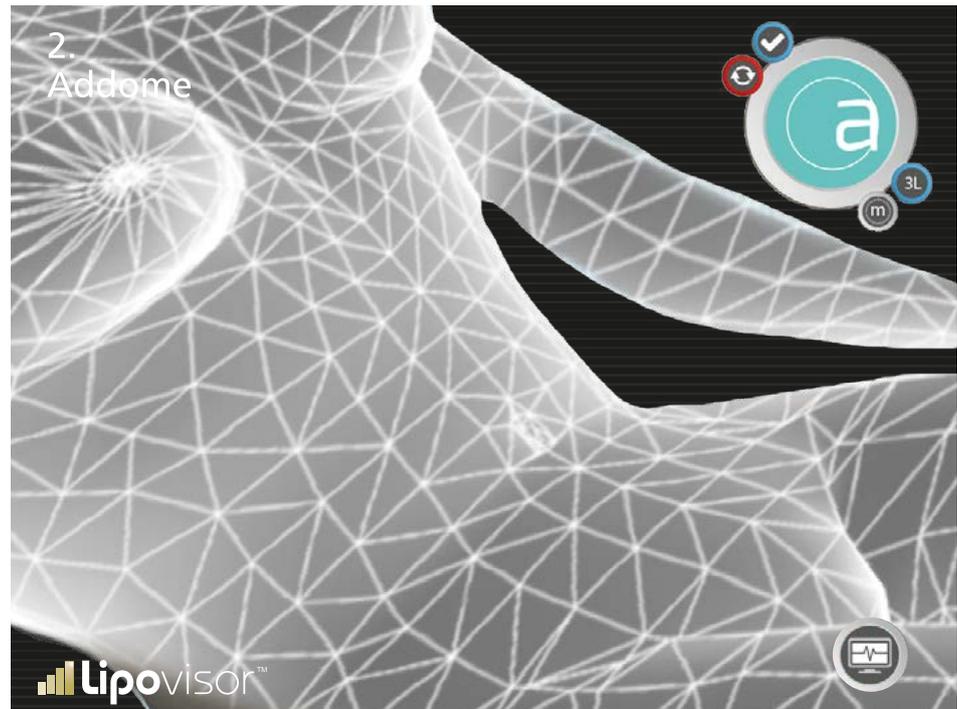
Nähert er jedoch die Finger aneinander, führt er die Funktion Zoom Out aus (Verkleinerung).



## Auswahl der zu operierenden Bereiche (Listenererstellung) - Untersuchung Pre-Surgery

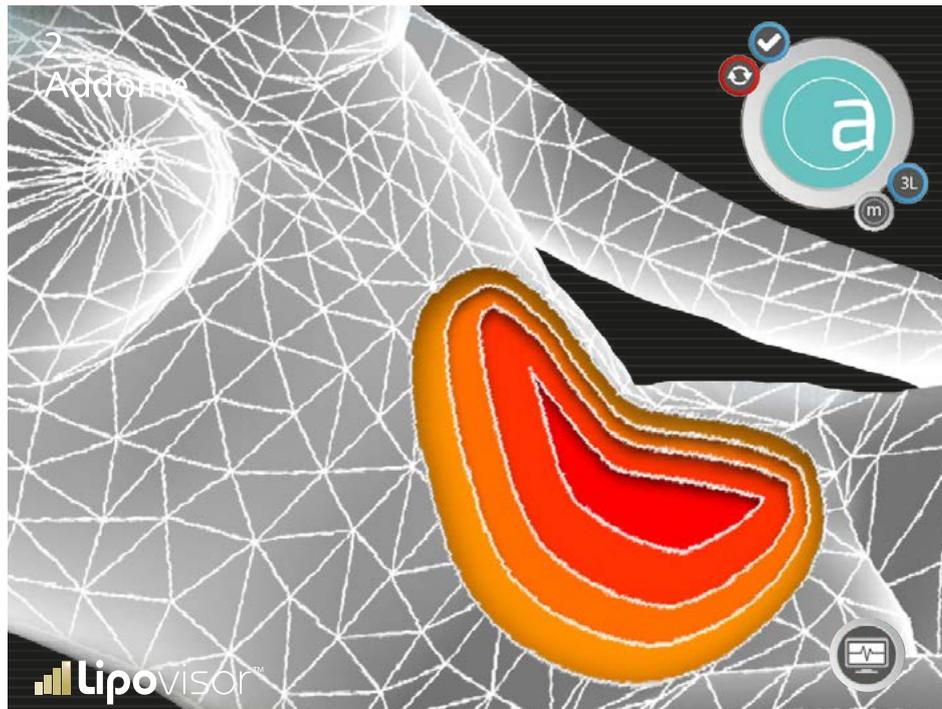
Der Chirurg wählt am dreidimensionalen Modell der Patientin die zu scannenden Bereiche aus und gibt jedem von ihnen einen Namen. Jeder Bereich wird mit dem Sensor Lipo ausgewählt.

- 3L-Scanning eines Einzelbereichs.



## Farbänderung der gescannten Bereiche - Untersuchung Pre-Surgery

Mit dem Scanning des Bereichs färbt sich der Bereich ganz wie die unter der Haut vorliegende Fettschicht ausfällt.



# Pre-Surgery - Liste der zu operierenden Bereiche



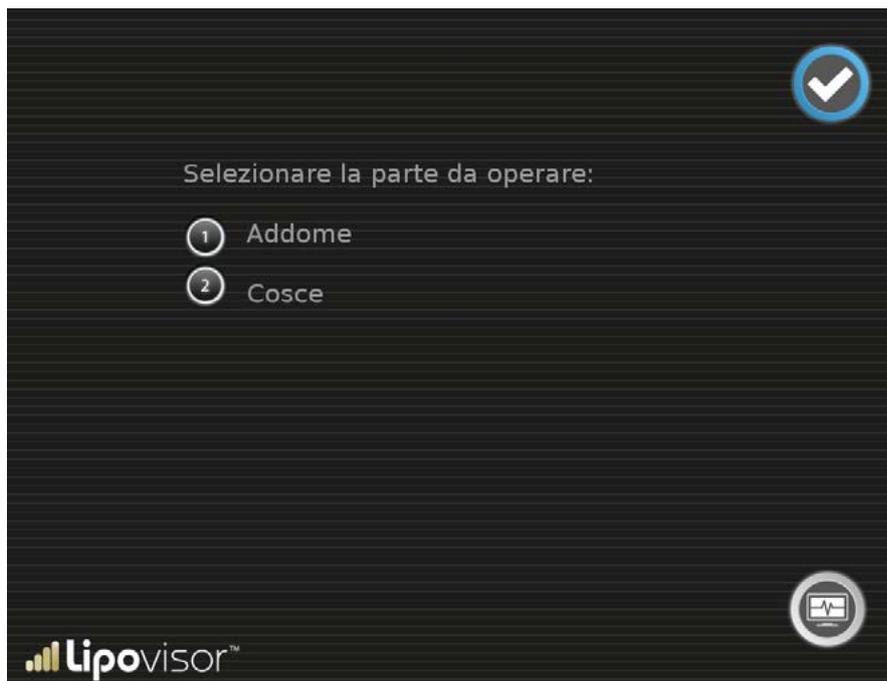
Nachdem der Chirurg die zu operierende Patientin angegeben hat, erscheint die Seite mit der Liste der Patientinnenbereiche, die bereits in der Untersuchung Pre-Surgery genannt wurden und dem chirurgischen Eingriff zu unterziehen sind.

Auf dieser Seite werden alle Körperteile der Patientin eingeblendet, die in der Untersuchung Pre-Surgery ausgewählt wurden und Gegenstand eines chirurgischen Eingriffs sein werden.

Der Chirurg wählt den Körperteil aus, den er operieren möchte, und bestätigt dies durch die Betätigung der Taste Bestätigung.

Nach der Bestätigung blendet **Lipovisor™** den zu operierenden Bereich auf der Seite Surgery - Zu operierender Bereich ein. Nach der Operation des gewählten Körperteils zeigt **Lipovisor™** erneut die Seite mit der Liste der zu operierenden Bereiche an, jedoch mit dem Unterschied, dass die operierten Bereiche mit einem grafischen Symbol angezeigt werden, so dass der Chirurg sieht, welche Bereiche noch zu operieren sind. Hat der Chirurg alle die für die Patientin ermittelten Bereiche operiert, wird die ganze Liste vervollständigt und **Lipovisor™** bleibt auf der Seite Surgery – Liste der zu operierenden Bereiche, bis der Chirurg das Zeichen Surgery drückt, um zur Homepage Surgery zurückzukehren. Mit der Betätigung des Zeichens Surgery speichert **Lipovisor™** die Patientendaten und kehrt zur Homepage zurück.

Ein Beispiel: Der Chirurg hat für die genannte Patientin die drei Bereiche Schenkelinnenseite, Bauch, Gesäßmuskeln ermittelt.

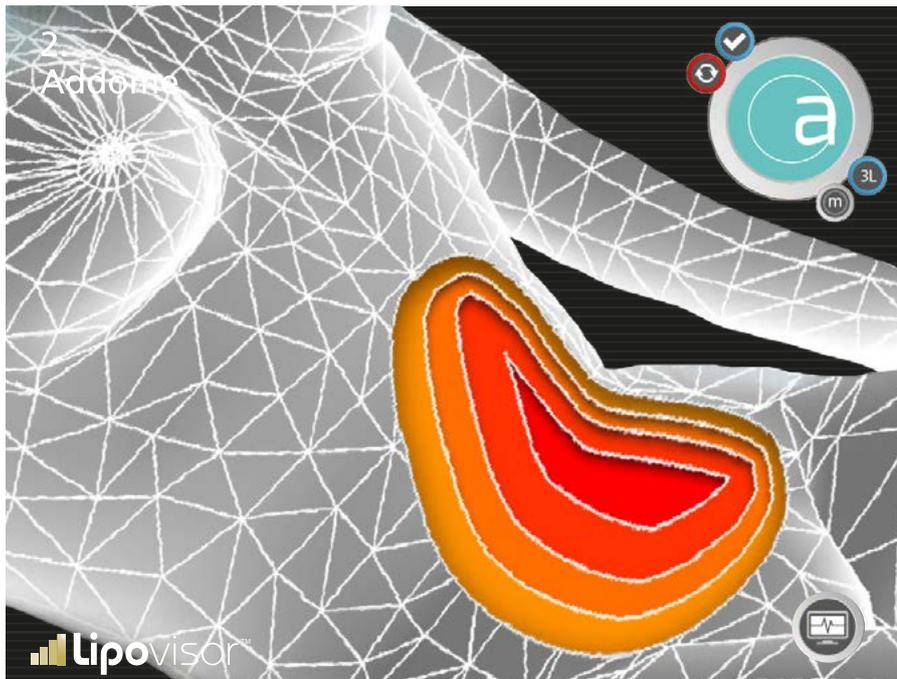


# Pre-Surgery - Zu operierender Bereich



Die Seite zeigt die zuvor gewählte, zu operierende Zone an und der Chirurg kann einen der folgenden Vorgänge ausführen:

- Das Modell anhand der Kontrollkugel drehen.
- Mit der Taste Freie Messung eine freie Messung ausführen: Er erhält Zugriff zur Seite Freie Messung Surgery.
- Einen neuen Scan des Bereichs vornehmen, indem er die 3L-Taste drückt, über die er Zugriff zur Seite Kontrollscanning Bereich erhält.



- Durch die Betätigung des Logos **Lipovisor™** wird zur Homepage zurückgekehrt.

Bei der Operation eines bestimmten Bereichs kann der Chirurg ein Scanning des Fettgewebes vornehmen, um das Fett im Bereich zu kontrollieren, der gerade Gegenstand des Eingriffs ist. Er kann das Scanning jedes Einzelbereichs so oft er will wiederholen, indem er auf der vorigen Bildschirmseite 3L drückt.

Im mittleren Leser wird anhand der grauen Farbe der bereits in der präoperativen Untersuchung angezeigte Bereich eingeblendet, der gescannt wird. **Lipovisor™** zeigt in Grau die zu scannende Zone und mit einem Pointer die Stelle an, an die der Chirurg den Sensor anzusetzen hat. Der Chirurg setzt den Sensor an die am 3D-Modell der Patientin angezeigte Stelle an und schiebt ihn in alle Richtungen, um den ganzen Bereich zu überprüfen. Mit der Verschiebung des Sensors an der Patientin färbt sich die am 3D-Modell entsprechende Stelle dementsprechend (siehe Farbskalatabelle).

Es obliegt dem Chirurgen, mit dem Sensor die ganze Zone abzudecken und ihn zu den Stellen zu lenken, die noch nicht gescannt wurden.

# Surgery (Operationssaal) - Lipovisor™ Master

---



Im Operationssaal gibt es zwei mögliche Situationen:

Der Chirurg benutzt **Lipovisor™ Master**, das er in den Operationssaal mitgenommen hat. In dieser Situation hat der Chirurg bereits die Patientin ambulant untersucht. Um die Surgery-Untersuchung vorzunehmen, muss er nun die Patientin suchen, die dem Eingriff unterzogen wird.

Oder der Chirurg verwendet **Lipovisor™ Klinik**, eine Version von **Lipovisor™**, die eigens für ein effizientes Arbeiten im besonderen Kontext des Operationssaals entwickelt wurde und gegenüber der Praxis des einzelnen Chirurgen mehr Steife sowie eine Multiuser-Funktion aufweist. Hinzu kommt, dass es auf diese Art von Eingriffen ausgerichtet ist.



Lipovisor Surgery ist die Version von **Lipovisor™**, die auf den Operationssaal ausgerichtet ist. Es berücksichtigt einige typische Eigenschaften des Operationssaals wie:

- Multiuser-Umgebung
- Beachtung einiger Vorschriften über die Strom- und Funkfrequenzübertragungen
- Art von durchzuführenden Eingriffen (im Operationssaal finden keine ambulanten Untersuchungen oder Kontrolluntersuchungen statt)

**Lipovisor™ Surgery** ist somit dazu da, um an nur einem Patienten auf einmal zu arbeiten, ohne die Daten weiterer Patienten zu beinhalten. Alle Patientenuntersuchungen (ambulant, prä- und postoperativ) werden durch **Lipovisor™ Surgery** vorgenommen, das zur Ausstattung des Chirurgen gehört.

Im Operationssaal ist **Lipovisor™ Surgery** so konfiguriert, dass es die im Patienten-Transponder enthaltenen Daten erkennt. Es wird die Seite mit der Meldung Bring the transponder near **Lipovisor™ Surgery** eingeblendet.



Nach der Einschaltung bereitet sich der Bediener vor, über diese Seite, die nur zwei Optionen aufweist, die Steuerbefehle anzunehmen:

- Mit der Ausschalttaste **Lipovisor™** ausschalten.
- Zur Seite Transponder übergehen, indem die Taste Transponder gedrückt wird.



# Surgery - Eingabe Transponder

---



Der Chirurg muss, um den aktuellen Patienten operieren zu können, den entsprechenden Transponder in den USB-Port am **Lipovisor™** einführen. Der Transponder beinhaltet die Daten des zu operierenden Patienten.

Der Chirurg führt den Transponder in den USB-Port ein, damit **Lipovisor™** die Patientendaten erfasst.

Sollte dies misslingen, wird die Seite Error 03 eingeblendet, die über die Taste Try again erneut den Transponder liest.

Bei einem Lesefehler des Transponders empfiehlt es sich:

- den Transponder mehr an den Sensor zu nähern
- zu überprüfen, ob er korrekt ausgerichtet wurde
- **Lipovisor™** neu zu starten

Bei einem wiederholten Lesefehler des Transponders und nach der Befolgung der obigen Tipps wenden Sie sich bitte an den technischen Support und Kundendienst **Lipovisor™**.



## Von Lipovisor™ Master Dr. auf Lipovisor™ Klinik übertragen

Den Transponder in den USB-Port einführen oder, wenn der Chirurg mit einem Transponder USB/Wireless ausgestattet ist, sicherstellen, dass dieser eingeschaltet ist und sich in der Nähe von **Lipovisor™** befindet.

Mit dem Tastendruck **Übertragen** überträgt **Lipovisor™** das Krankenblatt des Patienten auf den Transponder.

- Den Transponder auf Anfrage von **Lipovisor™** in den entsprechenden USB-Port einführen.
- Das Tonsignal abwarten, das die erfolgte Übertragung des Krankenblatts bestätigt.
- Nach dem Tonsignal kann der Transponder entfernt und mit in den Operationssaal genommen werden.

Anmerkung: Mit dem Datentransfer des Patientenkrankensblatts auf den Transponder wird der Klinik auch eine E-Mail gesendet.

Anmerkung: Fügt der plastische Chirurg eine E-Mail ein, die sich nicht auf die Klinik bezieht, oder hat die Klinik keine E-Mail erhalten oder diese verloren, kann sie bei einer Beanstandung beim Hersteller von **Lipovisor™** die Daten anfordern, um die nicht erhaltenen Angaben wiederzugewinnen.

Der Vorgang ist kostenpflichtig.



# Surgery - Liste der zu operierenden Bereiche

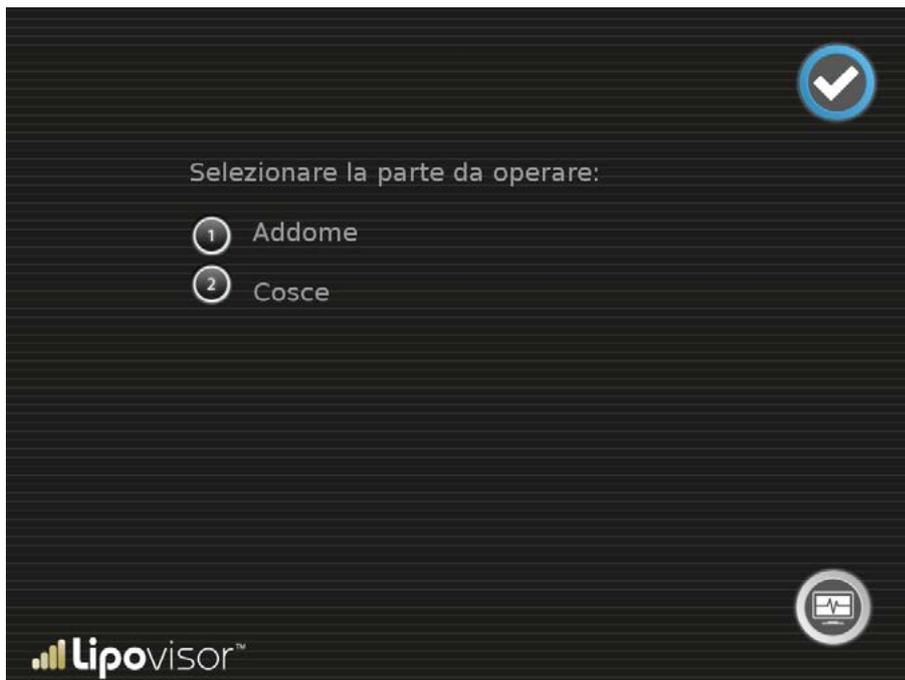


Nachdem der Chirurg die Patientin ausgewählt hat, die es zu operieren gilt, erscheint die Seite mit der Liste der Patientinnenbereiche, die bereits in der Untersuchung Pre-Surgery genannt wurden und dem chirurgischen Eingriff zu unterziehen sind. Auf dieser Seite werden alle Körperteile der Patientin eingeblendet, die in der Untersuchung Pre-Surgery ausgewählt wurden und Gegenstand eines chirurgischen Eingriffs sein werden. Der Chirurg wählt den Körperteil aus, den er operieren möchte, und bestätigt dies durch die Betätigung der Taste Bestätigung. Nach der Bestätigung blendet **Lipovisor™** den zu operierenden Bereich auf der Seite Surgery - Zu operierender Bereich ein.

Nach der Operation des gewählten Körperteils zeigt **Lipovisor™** erneut die Seite mit der Liste der zu operierenden Bereiche an, jedoch mit dem Unterschied, dass die operierten Bereiche mit einem grafischen Symbol angezeigt werden, so dass der Chirurg sieht, welche Bereiche noch zu operieren sind.

Hat der Chirurg alle die für die Patientin ermittelten Bereiche operiert, wird die ganze Liste vervollständigt und **Lipovisor™** bleibt auf der Seite Surgery - Liste der zu operierenden Bereiche, bis der Chirurg das Zeichen Surgery drückt, um zur Homepage Surgery zurückzukehren. Mit der Betätigung des Zeichens Surgery speichert **Lipovisor™** die Patientendaten und kehrt zur Homepage zurück.

Ein Beispiel: Der Chirurg hat für die genannte Patientin die drei Bereiche Schenkelinnenseite, Bauch, Gesäßmuskeln ermittelt.

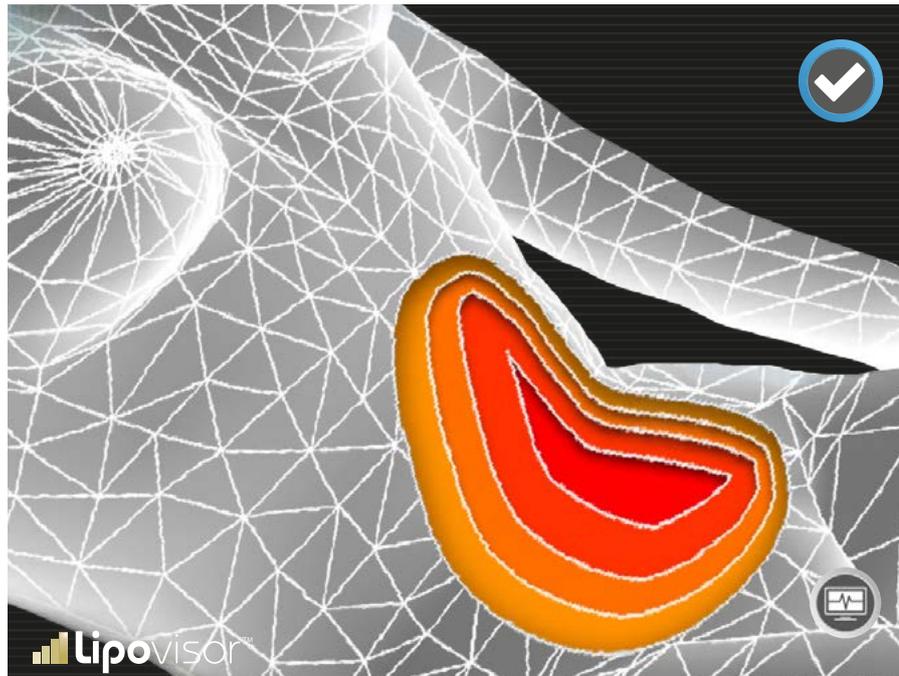


# Surgery - Zu operierender Bereich



Die Seite mit der zu operierenden Zone zeigt die ausgewählte, zu operierende Zone an. Der Chirurg kann einen der folgenden Abläufe durchführen:

- Das Modell anhand der Kontrollkugel drehen

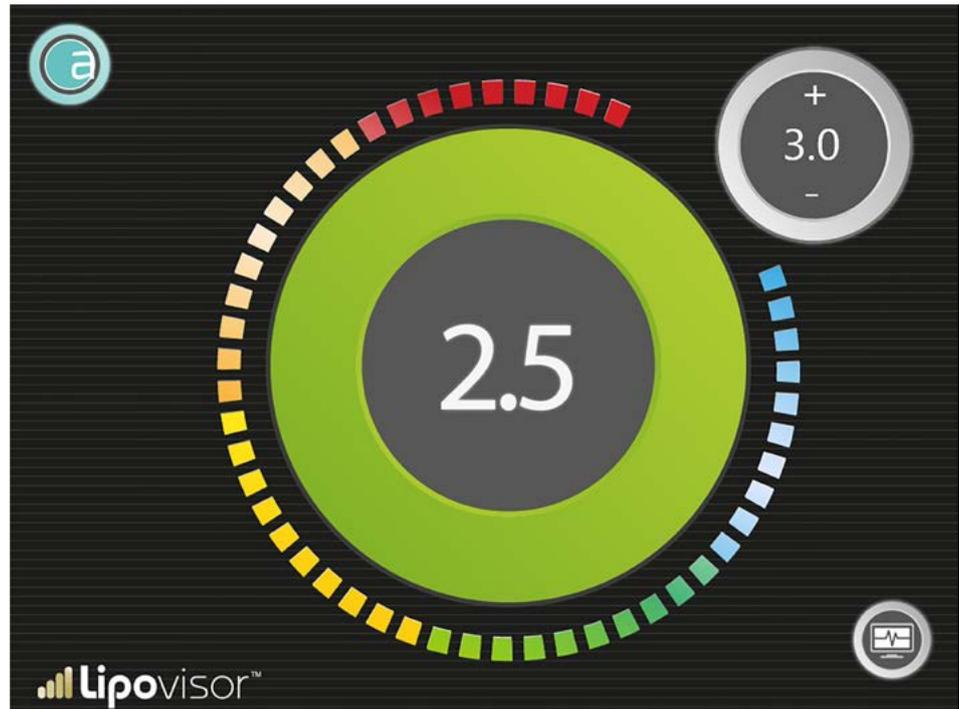


- Mit der Taste Freie Messung eine freie Messung ausführen: Er erhält Zugriff zur Seite Freie Messung Surgery
- Ein Scanning des Bereichs vornehmen, indem er die 3L-Taste drückt, über die er Zugriff zur Seite Kontrollscanning Bereich erhält
- Durch die Betätigung des Logos **Lipovisor™** wird zur Homepage zurückgekehrt.

# Surgery - Freie Messung Surgery



Bei der Fettansaugung im Operationssaal liefert **Lipovisor™** die Messung der Fettdicke.





Freie Messung Surgery wird vom Chirurgen während des Eingriffs eingesetzt, um das Fett in den Zonen und in den Tiefen aufzusaugen, die er bei der Untersuchung Pre-Surgery festgestellt hat.

Durch die Freie Messung Surgery kann der Chirurg gegenüber der Freien Messung, die in der Praxis zum Einsatz kommt, den Grenzwert der Restfettstärke einstellen. Praktisch stellt der Chirurg anhand der Tasten + und - die Tiefe ein, bis wohin er das Fett abzutragen beabsichtigt und er beginnt den Eingriff an der Patientin unter Einsatz der chirurgischen Instrumente (Kanüle oder anderes). Die Kontrolle führt er in Realzeit mit **Lipovisor™** aus, das ihm pausenlos die Fettstärke (in Millimeter) anzeigt. Erreicht das Restfett die vom Chirurgen eingestellte Dickenbegrenzung, sendet **Lipovisor™** ein akustisches und visuelles Alarmsignal aus und lenkt dadurch die Aufmerksamkeit des Chirurgen auf die Grenzlage.

Die Freie Messung Surgery unterscheidet sich von der Ambulanten Messung oder freien Messung nur dadurch, dass es einen Grenzwert gibt. Daher wird sie auch „begrenzte Messung“ genannt.

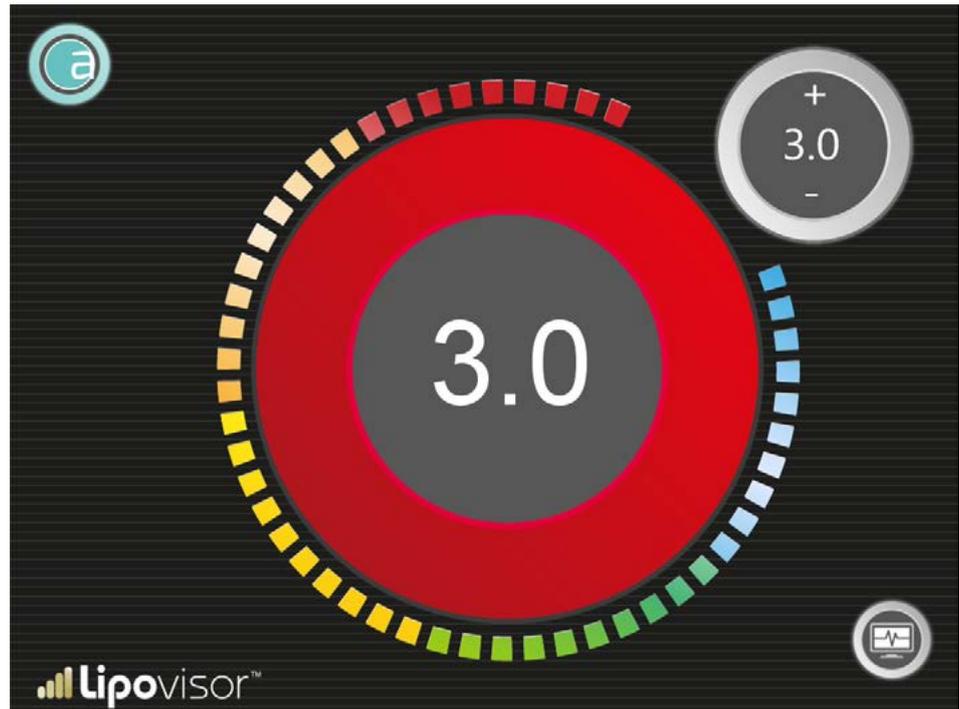
Die Anzeige Freie Messung Surgery zeigt in Zentimeter die Fettgröße an, die von der Sonde an genau der Stelle erfasst wurde, an die sie angesetzt wurde. Neben der Zahlenanzeige gibt es auch eine Graphenanzeige, die sich aus einer Proportionalzahl von Lichtsektoren zusammensetzt, die sich je nach unterschiedlicher Fettstärke färben.

Die Färbung im Bereich des maximalen Fettwerts ist von intensivem Hellblau und im Fettmindestbereich (null) dunkelrot. Im Allgemeinen macht die rote Farbe den operierenden Chirurgen darauf aufmerksam, dass kein oder kaum Fett vorhanden ist; hellblau meldet dagegen viel Fett und stellt eine ruhigere Ausgangslage dar. Zwischen den entgegengesetzten zwei Farben, rot und hellblau, gibt es unterschiedliche Farben, deren Tonstufen den unterschiedlichen Messwerten entsprechen.



Der Bediener hat nachstehende Anweisungen zu beachten:

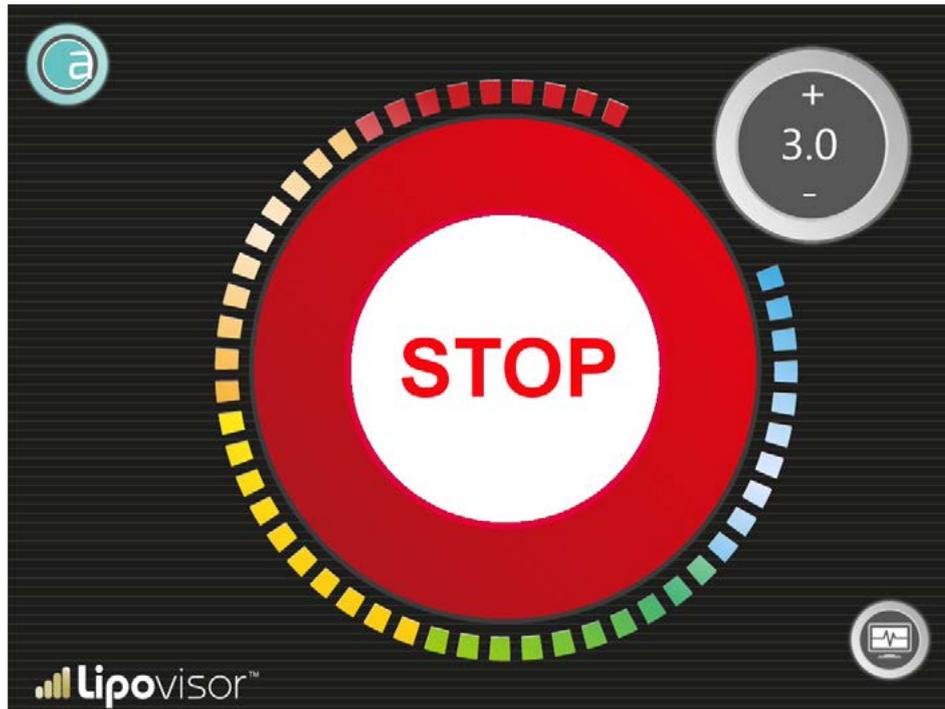
- Der Sensor muss immer auf der Haut liegen, solange der Bereich gescannt wird.  
Achtung! Entfernt der Chirurg den Sensor von der Haut des Patienten, ist die auf dem Bildschirm gezeigte Messung nicht mehr gültig und auch die Alarmfunktion wird unbedeutend und somit nicht verwendbar.
- Unter einigen Sonderbedingungen könnte **Lipovisor™** dies bemerken, doch diese Funktion kann nicht gewährleistet werden.
- Es obliegt dem Chirurgen sicherzustellen, dass immer ein Hautkontakt besteht und ferner der Sensor nicht mit anderen Substanzen als dem Körper der Patientin in Berührung kommt.



# Alarm Surgery



Wichtige Anmerkung: Erreicht die Fettdicke mithilfe des Eingriffs des Chirurgen den eingestellten Grenzwert, meldet **Lipo-visor™** dies mit der Blinkschrift STOP und einem eindeutigen Tonzeichen, um die Aufmerksamkeit des Chirurgen auf sich zu lenken.



# Kontrollscanning des Bereichs



Bei der Operation eines bestimmten Bereichs kann der Chirurg ein Scanning des Fettgewebes vornehmen, um das Fett im Bereich zu kontrollieren, der gerade Gegenstand des Eingriffs ist. Das Scanning jedes Einzelbereichs kann so oft man möchte wiederholt werden; hierzu auf der vorangehenden Bildschirmseite 3L drücken.

Im mittleren Leser wird anhand der grauen Farbe der bereits in der präoperativen Untersuchung angezeigte Bereich eingeblendet, der gescannt wird.

**Lipovisor™** zeigt in Grau die zu scannende Zone und mit einem Pointer die Stelle an, an die der Chirurg den Sensor anzusetzen hat.

Der Chirurg setzt den Sensor an die am 3D-Modell der Patientin angezeigte Stelle und schiebt ihn in alle Richtungen, um den ganzen Bereich zu überprüfen. Mit der Verschiebung des Sensors an der Patientin färbt sich die am 3D-Modell entsprechende Stelle dementsprechend (siehe Farbskalatabelle). Es obliegt dem Chirurgen, mit dem Sensor die ganze Zone abzudecken und ihn zu den Stellen zu lenken, die noch nicht gescannt wurden.



# Surgery - Scanning des Bereichs



Der Chirurg muss insbesondere folgende Anweisungen beachten:

- Der Sensor muss immer auf der Haut liegen, solange der Bereich gescannt wird.
- Wurde das Scanning begonnen, darf er den Sensor niemals von der Haut weg in die Luft heben und an eine andere Stelle ansetzen. Er kann ihn in jede von ihm gewünschte Richtung bewegen, dabei muss er jedoch immer die Haut berühren, ohne den Sensor hochzuheben.
- Er kann auch den Hautkontakt verlieren, muss ihn jedoch wieder an die Stelle setzen, an der der Kontakt abbrach. Praktisch heißt dies, dass er den Sensor wieder an die gleiche Stelle zu setzen hat, an der er ihn entfernt hat.
- Löst er der Sensor von der Haut, hat er zwei Möglichkeiten:
  - Will er mit dem Scanning fortfahren, muss er ihn wieder an die gleiche Stelle setzen
  - Andernfalls muss er dieses Scanning als abgeschlossen betrachten
  - Die Taste Retry drücken und den Bereich erneut scannen.

Notabene: Unter einigen besonderen Bedingungen könnte **Lipovisor™** die Loslösung von der Haut bemerken und dies entsprechend melden. Der Chirurg hätte dann die Wahl den Vorgang zu unterbrechen, fortzufahren oder erneut zu scannen.

Anweisung Nummer 2 - Der Sensor muss immer waagrecht gehalten werden, wobei die Tasten genau nach oben gerichtet sein müssen. Sollte dies nicht beachtet werden, ist das Scanning ungültig. Der Chirurg, der diesen Fehler bemerkt hat, kann das Scanning wiederholen, indem er die Taste Try again drückt. Unter einigen besonderen Bedingungen könnte auch **Lipovisor™** diesen Fehlerzustand bemerken, ihn melden und die Wiederholung des Scannings anfordern.



## Von Lipovisor™ Klinik auf Lipovisor™ Dr. Master übertragen

Mit dem Tastendruck **Übertragen** überträgt **Lipovisor™** das Krankenblatt des Patienten auf den Transponder.

- Den Transponder auf Anfrage von **Lipovisor™** in den entsprechenden USB-Port einführen.
- Das Tonsignal abwarten, das die erfolgte Übertragung des Krankenblatts bestätigt.
- Nach dem Tonsignal kann der Transponder entfernt und mitgenommen werden, um ihn am **Lipovisor™ Master** zu aktivieren.

Anmerkung: Mit dem Datentransfer des Patientenkrankensblatts auf den Transponder wird der Klinik auch eine E-Mail gesendet.

Anmerkung: Fügt der plastische Chirurg eine E-Mail ein, die sich nicht auf die Klinik bezieht, oder hat die Klinik keine E-Mail erhalten oder diese verloren, kann sie bei einer Beanstandung beim Hersteller von **Lipovisor™** die Daten anfordern, um die nicht erhaltenen Angaben wiederzugewinnen.

Der Vorgang ist kostenpflichtig.



# Postoperative Untersuchung Compare



Die Untersuchung Post-Surgery bietet dem Chirurgen die Möglichkeit, einen neuen 3D-Scan des Patienten durchzuführen und es mit dem zu vergleichen, der vor dem Eingriff vorgenommen wurde. So kann man die wesentlichen Differenzen zwischen dem Zustand des Patienten vor und nach dem Eingriff bemerken.

Während der postoperativen Untersuchung führt der Chirurg den 3S-Scan des Patienten durch, der umgehend mit dem 3d-Modell des Patienten verglichen wird, das in der präoperativen Untersuchung erfasst wurde.

**Lipovisor™** hebt die Differenzen zwischen den Modellen hervor.

Durch Betätigung der Taste Ausdrucken sendet **Lipovisor™** per E-Mail das PDF mit der gesamten Dokumentation.

Durch die Betätigung der Taste Ausschalten kehrt **Lipovisor™** wieder zur Homepage zurück.

**Lipovisor™** stellt die beiden Modelle nebeneinander dar, so dass die Unterschiede hervorgehoben werden.







# Dokumente ausdrucken und CD-Brennen



Der Chirurg kann das Krankenblatt ausdrucken und es der Patientin übergeben. Nur bei der ambulanten Untersuchung ist die Eingabe des Schlüsselsatzes Key-phrase nötig.

Nach der postoperativen Untersuchung entscheidet der Chirurg, ob er der Kundin eine Kurzbeschreibung des Eingriffs auf einem USB-Stick oder einer CD übergibt. Der Inhalt bezieht sich vor allem auf alle dreidimensionalen Scannings, die an der Patientin durchgeführt wurden.



## ALLGEMEINES

 Der Einsatz der medizinischen Vorrichtung **Lipovisor™** setzt voraus, dass der Inhalt dieser Bedienungsanleitung vollständig zur Kenntnis genommen und verstanden wurde. Diese Anleitung kann jedoch IN REGELMÄSSIGEN ABSTÄNDEN OHNE VORANKÜNDIGUNG AKTUALISIERT werden. Daher obliegt und liegt es im Verantwortungsbereich des Benutzers, VOR JEDEM GEBRAUCH die eventuelle Aktualisierung der Bedienungsanleitung unter Zurateziehung der folgenden Internet-Adresse <http://www.lipovisor.com/last-issue> sicherzustellen.

- **Lipovisor™** ist eine elektronische Vorrichtung, die unter Beachtung und Anwendung der harmonisierten Normen hergestellt wird, welche eine Übereinstimmung bzw. die Beachtung aller für die Anwendung dieses Zeichens nötigen Grundanforderungen voraussetzen.
- **Lipovisor™** ist ein medizinisches Gerät, das die Richtlinie 93/42/EWG anwendet, welche vom Staat Italien mit der Gesetzesverordnung Nr. 46 vom 24.02.1997, im Amtsblatt Nr. 54 vom 06.03.1997 veröffentlicht, aufgenommen wurde.
- Der Hersteller bestätigt die Beachtung der Normen CEI 62, die die bautechnischen Sicherheitsvorschriften der elektro-medizinischen Geräte festlegen. Insbesondere versichert er, bez. der Spezifikation der vom Benutzer anzuwendenden Wartungsverfahren gemäß ital. Gesetzesverordnung Nr. 46 vom 24.02.1997 Anlage I Punkt 13.6 Buchstabe d äußerst vorsichtig vorgegangen zu sein. Demnach rät er dem Benutzer zu einer vorbeugenden Wartung, Instandsetzung und eventuell außerordentlichen Wartung des Geräts unter Einhaltung der IN DIESER ANLEITUNG ENTHALTENEN ANWEISUNGEN sowie unter Einhaltung der Gesetzesvorschriften und Anwendung der „best practice“, d.h. der „bestmöglichen Vorgehensweise nach dem Stand der Technik“, um das Gerät **Lipovisor™** in einem einwandfrei gewarteten und sicheren Zustand zu halten.
- Der Hersteller haftet für die durch die Anwendung des medizinischen Geräts **Lipovisor™** entstandenen Schäden, beschränkt sich hierauf jedoch im gesetzlich bewilligten weitestgehenden Sinne und unter der Bedingung, dass das Gerät gemäß den Anweisungen dieser Bedienungsanleitung eingesetzt wurde und der Benutzer ALLE vom Hersteller und von den anwendbaren Normen vorgesehenen Wartungsverfahren beachtet hat. Der Benutzer muss auf jeden Fall beweisen, dass er die Vorrichtung bestimmungsgemäß eingesetzt und ordnungsgemäß ALLE vom Hersteller und den anwendbaren Normen vorgesehenen Wartungsverfahren beachtet hat.

## Sicherheit des Benutzers

---



Das Gerät **Lipovisor™** muss unter Einhaltung der ital. Gesetzesverordnung Nr. 81 vom 09.04.2008, Gesetzesverordnung Nr. 106 vom 03.08.2009 sowie aller weiteren Änderungen und Ergänzungen über die Sicherheit der Arbeitnehmer hinsichtlich der ihnen zur Verfügung gestellten Einrichtungen verwendet werden. Folglich ist das Instrument unter Gewährleistung der Rechts- und Verwaltungsvorschriften bez. der Sicherheit einzusetzen und ihn mit PROGRAMMEN FÜR EINE ANGE-MESSENE VORBEUGENDE WARTUNG, INSTANDHALTUNG UND AUSSERORDENTLICHE WARTUNG auszustatten, damit im Laufe der Zeit die Übereinstimmung der Konformitäts- und Sicherheitsanforderungen gewährleistet wird. Ferner muss der Benutzer die Normen CEI 62 anwenden, die auch die Aspekte der sicheren Wartung, Aufbewahrung und Verwendung der elektromedizinischen Geräte in medizinisch genutzten Räumen festlegen.



- Das Gerät **Lipovisor™** ist ein elektromedizinisches Gerät mit Funkfrequenzemissionen. Daher wendet es an und für sich alle nationalen und internationalen Sicherheitsvorschriften an, wobei seine Emissionen innerhalb der von diesen Vorschriften vorgesehenen Grenzwerte liegen. Dennoch wird dem Benutzer geraten, das Gerät **Lipovisor™** nicht an Patienten einzusetzen, die zusammenfassend und ohne hierauf beschränkt zu sein:

- ☆ Schrittmacher
- ☆ Stimulationselektroden
- ☆ Überwachungsgeräte
- ☆ Metallprothesen tragen.

Es wird jedenfalls dringend empfohlen, in Räumen zu operieren, die mit Defibrillator und externem Schrittmacher versehen sind, so dass alle fernem, unvorhergesehenen Zwischenfälle erfolgreich bewältigt werden können.

Zudem sollte das Gerät **Lipovisor™** nicht an Patienten eingesetzt werden, wenn:

- ☆ Schwangerschaft
- ☆ Verdacht auf Schwangerschaft besteht.
- Der Einsatz des elektromedizinischen Geräts **Lipovisor™** sieht die Anwendung sorgfältiger Prüfungen über die elektrische Sicherheit bezüglich dem direkten Kontakt mit dem Patienten vor. Zusammenfassend, aber ohne hierauf beschränkt zu sein, empfiehlt es sich besonders auf Nachstehendes zu achten:
  - ☆ Makroschock durch elektrischen Strom
    - Stromfluss durch den Körper des Patienten
    - durch unbeabsichtigte externe Kontakte



## ☆ Mikroschock durch elektrischen Strom

Stromfluss durch die Innenorgane des Patienten durch  
Kriechströme der Gerätesonden

Zusammenfassend, aber ohne hierauf beschränkt zu sein, werden einige physiopathologische Wirkungen angezeigt, die bei einem Stromfluss durch den menschlichen Körper hervorgerufen werden können

⇒ Tetanisierung

⇒ Atemstillstand

⇒ Kammerflimmern

⇒ Brandwunden

- Beim Einsatz des Geräts **Lipovisor™** ist es ABSOLUT NOTWENDIG DAVON AUSZUGEHEN, DASS DER PATIENT AUF ELEKTRISCHEN STROM EMPFINDLICH REAGIERT, da der ambulante und chirurgische Kontext für den Patienten fatale Folgen haben kann.
- Zusammen mit dem Gerät **Lipovisor™** dürfen keine elektrischen oder elektronischen Elektromedizin- und Nicht-Elektromedizingeräte zur Anwendung kommen, deren gegenseitige Einflusslosigkeit zuvor nicht sichergestellt wurde.
- Für den Einsatz des Geräts **Lipovisor™** zusammen mit einem anderen elektrischen oder elektronischen Elektromedizin- und Nicht-Elektromedizingerät haftet ausschließlich der Benutzer, der die Risiken im gesetzlich bewilligten weitestgehenden Sinne auf sich nimmt und daher für ALLE Prüfungen der Interoperabilität der Instrumente zu sorgen hat. Er haftet ferner für die Folgen, die aus einem gemeinsamen Einsatz hervorgehen.



- Der Einsatz des Geräts **Lipovisor™** muss innerhalb ALLER in dieser Anleitung angeführten Anweisungen über die elektrische Sicherheit und gemäß ALLEN Gesetzesvorschriften erfolgen.

Zusammenfassend, aber ohne hierauf beschränkt zu sein, wird zu Folgendem geraten:

- ⇒ Sollte auch nur ein Zweifel über die Funktionstüchtigkeit des Geräts bestehen, ist es umgehend auszuschalten, vom Stromnetz zu trennen und den Kundendienst zwecks Überprüfung zu kontaktieren
- ⇒ Das Funkfrequenzgerät **Lipovisor™** darf nur in Räumen zum Einsatz kommen, die die geltenden Stromvorschriften für medizinisch genutzte Räume beachten
- ⇒ Geerdete Steckdosen verwenden
- ⇒ Dem Gerät nur dann Strom zuführen, nachdem sichergestellt wurde, dass die Eigenschaften der Zuführungsquellen einwandfrei mit den Schildern am Gerät übereinstimmen: Stromspannung, Frequenz und abgebarter Höchststrom. Sollte auch nur ein Zweifel bestehen, ist das Gerät nicht mit Strom zu versorgen, sondern den Kundendienst zwecks Überprüfung zu kontaktieren
- ⇒ Keine unsachgemäßen Stromanschlüsse vornehmen wie z.B. die Stecker in „ungeeignete“ Steckdosen gewaltsam einführen, „prekäre“ Anschlüsse jeglicher Art, etc. vornehmen
- ⇒ Keine Stromanschlüsse verwenden, deren unversehrter Zustand und einwandfreie Funktion zuvor nicht sichergestellt worden sind
- ⇒ Keine Verlängerungskabel, Mehrfachsteckdosen oder andere nicht zugelassene Vorrichtungen einsetzen
- ⇒ Dem Leiter der Wartung alle Verschiedenheiten anzeigen, auch wenn sie auf einem bloßen Verdacht beruhen
- ⇒ Den Einsatz des Geräts an schneidenden, spitzen Elementen oder Elementen anderer Art vermeiden, die den unversehrten Zustand der Stromanschlüsse beeinträchtigen können
- ⇒ Wird Zubehör eingesetzt, das nicht zum Lieferumfang des Geräts gehört wie z.B. Verlängerungskabel,



- und kommen eventuell andere Elemente zur Anwendung, haben diese die Mindesteigenschaften der Kompatibilität und Konformität mit dem Gerät zu erfüllen und auf jeden Fall Leistungen zu gewährleisten, die NICHT UNTER denen liegen, die am Typenschild des Geräts angeführt sind
- ⇒ Den Einsatz entzündbarer und/oder beschleunigender Komponenten zusammen mit dem Einsatz des Geräts vermeiden
  - ⇒ Das Gerät keinerlei Flüssigkeiten aussetzen
  - ⇒ Das Gerät auch dann nicht verwenden, wenn ein bloßer Verdacht besteht, dass es der Einwirkung von Flüssigkeiten ausgesetzt wurde
  - ⇒ Das Gerät und das im Lieferumfang inbegriffene Zubehör auf einer waagerechten, stabilen und steifen Oberfläche benutzen, so dass ein sicherer Einsatz möglich ist und keine Gefahr besteht, dass das Gerät oder Zubehör unbeabsichtigt zu Boden fallen kann
  - ⇒ Das Gerät auf keinerlei weichen oder instabilen Oberflächen einsetzen; zusammenfassend, aber ohne hierauf beschränkt zu sein, Decken, Kissen, Betten, etc.
  - ⇒ Das Gerät beim Einsatz nicht mit Tüchern, Planen oder anderem Material abdecken
  - ⇒ Um das Gerät herum einen Freiraum von mindestens 15 cm lassen, so dass die Lüftung der Kühlgitter möglich ist und der Einsatz am Gerät selbst erleichtert wird
  - ⇒ Das Gerät nicht der direkten Sonneneinstrahlung aussetzen
  - ⇒ Jeden unsachgemäßen oder in der Anleitung nicht vorgesehenen Gebrauch vermeiden
- Das Gerät **Lipovisor™** ist ein elektromedizinisches Gerät mit Funkfrequenzemissionen. Daher wendet es an und für sich alle nationalen und internationalen Sicherheitsvorschriften an, wobei seine Emissionen innerhalb der von diesen Vorschriften vorgesehenen Grenzwerte liegen. Dennoch wird dem Benutzer geraten, das Gerät **Lipovisor™** nicht in der Nähe von Rundfunkempfängern oder Sendern einzusetzen, die trotz einer Unwahrscheinlichkeit leichte Empfangs- oder Sendestörungen feststellen könnten. Es ist jedoch anzuführen, dass das Gerät keine Störungen oder Interferenzen mit Computern, festen und mobilen Telefonnetzen verursacht.



- Der Einsatz des Geräts **Lipovisor™** unterliegt wie alle anderen elektromedizinischen Geräte einer aufmerksamen Risikobeurteilung bez. des Gebrauchs besagter Vorrichtungen. Zusammenfassend, aber ohne hierauf beschränkt zu sein, werden nun einige Risiken hervorgehoben, die von den Benutzern aufmerksam zu berücksichtigen sind:
  - ⇒ technische Defekte
  - ⇒ falsche Deutung der Funktionen des Geräts und Zubehörs
  - ⇒ ungenügende Kenntnisse bez. der anzuwendenden Sicherheitsmethodiken
  - ⇒ ungenügende oder falsche Wartung des Geräts und Zubehörs
  - ⇒ unsachgemäßer Gebrauch des Geräts und Zubehörs
  - ⇒ Verwendung unsachgemäßer Kombinationen zwischen Zubehör und Gerät
  - ⇒ Gebrauch von nicht bestimmungsgemäßigem Zubehör
  - ⇒ Defekte oder Störungen bez. der Stromanlagen
  - ⇒ Defekte oder Störungen bez. der Einsatzräume des Geräts

# Gerätereinigung



-  Die Außenreinigung des Geräts **Lipovisor™** muss in regelmäßigen Abständen und auf jeden Fall vor jedem Gebrauch unter Beachtung der folgenden minimalen Verfahrensbedingungen erfolgen.
-  Sicherstellen, dass das Gerät ausgeschaltet und das Stromkabel aus der Steckdose gezogen wurde.
-  Die Oberfläche des Geräts **Lipovisor™** mit sterilen, weichen Tüchern reinigen, die mit einer flüssigen Lösung aus 70% Wasser und 30% denaturiertem Äthylalkohol angefeuchtet sind; das Tuch fest auswringen, bevor es verwendet wird. Wie zuvor beschrieben können die Oberflächen mit einer hierzu geeigneten Flüssigkeit desinfiziert werden; NIEMALS jedoch Schleifmittel, Lösungsmittel, Säuren oder Basen verwenden.
-  Das Gerät **Lipovisor™** und/oder das mitgelieferte Zubehör NIEMALS in Wasser oder andere Flüssigkeiten eintauchen.
-  Vor dem Gebrauch des Geräts **Lipovisor™** sicherstellen, dass alle Teile einwandfrei trocken sind; besonders auf alle Stromanschlüsse achten.



- Das Gerät **Lipovisor™** ist nach den folgenden Typenschildangaben wie folgt an das Stromnetz anzuschließen:
  - ⇒ Spannung 110 / 230 / 240 Volt +/- 10%
  - ⇒ Frequenz 50/60 Hz +/- 1%
  - ⇒ Leistung max. 30VA



Das Gerät **Lipovisor™ Master Dr** wird mit folgendem Zubehör geliefert:

- 90°-Sensor°
- Stromkabel **Lipovisor™**
- Sensorkabel **Lipovisor™**
- Tastatur aus Glas **Lipovisor™**
- Transponder USB Key **Lipovisor™**
- Transponder USB / Wireless Key **Lipovisor™**
- Multimedia-CD **Lipovisor™**

 Das ganze Zubehör, das Verbrauchsmaterial und die Extras MÜSSEN gemäß den Anweisungen dieser Anleitung benutzt werden. Ein anderer Einsatz ist als „unsachgemäß“ zu betrachten und daher unbedingt zu vermeiden.



- Steriler Schutz **Lipovisor™** ..... (Code 12001)
- Steriler Schutz Sensor **Lipovisor™** ..... (Code 12002)
- Steriler Schutz Stromkabel **Lipovisor™** ..... (Code 12003)
- Transponder USB Key **Lipovisor™** ..... (Code 12004)
- Transponder USB / Wireless Key **Lipovisor™** ..... (Code 12005)
- Multimedia-CD **Lipovisor™** ..... (Code 12006)

Für den Kauf des Verbrauchsmaterials bitte immer den Code neben jedem Punkt angeben.

 Das ganze Zubehör, das Verbrauchsmaterial und die Extras MÜSSEN gemäß den Anweisungen dieser Anleitung benutzt werden. Ein anderer Einsatz ist als „unsachgemäß“ zu betrachten und daher unbedingt zu vermeiden.

# Extras



- Transponder USB Key **Lipovisor™** ..... (Code 12007)
- Sensor 45 **Lipovisor™** ..... (Code 12008)
- Trolley **Lipovisor™** ..... (Code 12008)

Für den Kauf der Extras bitte immer den Code neben jedem Punkt angeben.

 Das ganze Zubehör, das Verbrauchsmaterial und die Extras MÜSSEN gemäß den Anweisungen dieser Anleitung benutzt werden. Ein anderer Einsatz ist als „unsachgemäß“ zu betrachten und daher unbedingt zu vermeiden.

# Inhaltsverzeichnis Bedienungsanleitung Lipovisor™



Einführung	S.	4
Was ist <b>Lipovisor™</b>	S.	6/7
Computergesteuerte, hochauflösende Fettabsaugung	S.	8
Eigenschaften und Verwendungsweise	S.	8
Vorteile und Anwendungen von <b>Lipovisor™</b>	S.	9/11
Was ist <b>Lipovisor™ Lipofilling</b>	S.	12/13
<b>Lipofilling</b>	S.	13
Eigenschaften und Verwendungsweise von <b>Lipovisor™</b>	S.	14
Vorteile und Anwendungen von <b>Lipovisor™</b>	S.	15/17
Vorteile von Lipofilling und Anwendung von <b>Lipovisor™</b>	S.	18/19
Einführung von <b>Lipovisor™</b>	S.	20/21
<b>Lipovisor™ Klinik</b>	S.	22/23
Begriffe	S.	24
Legende der Zeichen und Tasten	S.	25/33
Schutz des plastischen Chirurgen	S.	34/35
Schutz der Klinik	S.	36/37
Wi-Fi-Anschluss	S.	38

# Inhaltsverzeichnis Bedienungsanleitung Lipovisor™

Wi-Fi-Beschreibung . . . . .	S. 40/41
Remote-Unterstützung von <b>Lipovisor™</b> . . . . .	S. 42
Technische Seite von <b>Lipovisor™</b> . . . . .	S. 43
Check-Hilfe von <b>Lipovisor™</b> . . . . .	S. 44
Check-Seite von <b>Lipovisor™</b> . . . . .	S. 45
Extras von <b>Lipovisor™</b> . . . . .	S. 46
Größe von <b>Lipovisor™</b> . . . . .	S. 47
Beschreibung von <b>Lipovisor™</b> . . . . .	S. 48
Sequenzen für die Einschaltung von <b>Lipovisor™</b> . . . . .	S. 49
Beschreibung von <b>Lipovisor™</b> . . . . .	S. 50/52
Sequenzen für den Einsatz von <b>Lipovisor™</b> . . . . .	S. 53
Beschreibung des Sensors <b>Lipovisor™</b> . . . . .	S. 54
Anwendung des Sensors <b>Lipovisor™</b> . . . . .	S. 55
Steriler Schutz am <b>Lipovisor™</b> . . . . .	S. 56
Steriler Schutz am Sensor <b>Lipovisor™</b> . . . . .	S. 57
Steuerung der Ausschaltung von <b>Lipovisor™</b> . . . . .	S. 58/59
Installation des Sensors <b>Lipovisor™ in der Praxis, Pre-Surgery, Surgery und Post-Surgery</b> . . . . .	S. 60



Beschreibung des Sensors <b>Lipovisor™</b> . . . . .	S. 61
Check SOS Mode - Bring the sensor in contact with skin . . . . .	S. 62
Check SOS Mode - Do not move sensor . . . . .	S. 63
Check SOS Mode - Hohe Auflösung . . . . .	S. 64
Check SOS Mode - Mittlere Auflösung . . . . .	S. 65
Check SOS Mode - Niedrige Auflösung . . . . .	S. 66
Check SOS Mode - Sensor aktiv . . . . .	S. 67
Beschreibung von 3D-Body-Scanner <b>Lipovisor™</b> . . . . .	S. 68
Gebrauch von 3D-Body-Scanner <b>Lipovisor™</b> . . . . .	S. 69
Installation der Lizenz von <b>Lipovisor™</b> . . . . .	S. 71
Einschaltung von <b>Lipovisor™</b> / Bootscreen . . . . .	S. 72
Erstkonfiguration (Initialisierung) . . . . .	S. 73
Erstkonfiguration / Eingabe des Fingerabdrucks . . . . .	S. 74
Einstellungsfehler Chirurgenfingerabdruck . . . . .	S. 75
Erstkonfiguration / Passworteingabe des Chirurgen . . . . .	S. 76
Das Passwort eintippen . . . . .	S. 77
Passwortfehler. . . . .	S. 78
Eingabe Chirurgen Daten. . . . .	S. 79

# Inhaltsverzeichnis Bedienungsanleitung Lipovisor™

Abgeschlossene Initialisierung . . . . .	S. 80
System aktivieren. . . . .	S. 81
Alltäglicher Einsatz von <b>Lipovisor™</b> . . . . .	S. 82
Passwortanfrage . . . . .	S. 83
Ok - Systemzugriff genehmigt . . . . .	S. 84
Ungeprüftes/r Passwort und Fingerabdruck . . . . .	S. 85
Homepage <b>Lipovisor™ Master</b> . . . . .	S. 86
Patientenverzeichnis . . . . .	S. 87
Eingabe eines neuen Patienten. . . . .	S. 88
Eingabe der Patientenpathologien . . . . .	S. 89
Eingabe der klinischen Daten . . . . .	S. 90
Ausdrucken der Patientendokumente. . . . .	S. 91
Dokumentenunterzeichnung / Seite Key-phrase . . . . .	S. 92
Patient im Modus Praxis. . . . .	S. 93
Ambulante Untersuchung - Freie Messung. . . . .	S. 94
Funktionsweise der Freimessungsanzeige. . . . .	S. 95
Patientensuche . . . . .	S. 96-97
Suche nach Frauenpatienten . . . . .	S. 98

# Inhaltsverzeichnis Bedienungsanleitung Lipovisor™



Suche nach Männerpatienten. . . . .	S.	99
Suche nach Surgery-Patienten . . . . .	S.	100
Nützliche Tipps . . . . .	S.	101
Untersuchung Pre-Surgery . . . . .	S.	102/103
S-Scanning. . . . .	S.	104
3S-Scanning. . . . .	S.	105
Auswahl der zu operierenden Bereiche (Listenerstellung) - Untersuchung Pre-Surgery . . . . .	S.	106
Farbänderung der gescannten Bereiche - Untersuchung Pre-Surgery . . . . .	S.	107
Pre-Surgery - Liste der zu operierenden Bereiche . . . . .	S.	108
Pre-Surgery - Zu operierender Bereich . . . . .	S.	109
Surgery (Operationssaal) <b>Lipovisor™ Master</b> . . . . .	S.	110
Surgery (Operationssaal) <b>Lipovisor™ Klinik</b> . . . . .	S.	111
Homepage <b>Lipovisor™ Klinik</b> . . . . .	S.	112
Surgery - Eingabe Transponder. . . . .	S.	113
Von <b>Lipovisor™ Master</b> auf <b>Lipovisor™ Klinik</b> übertragen . . . . .	S.	115
Surgery - Liste der zu operierenden Bereiche . . . . .	S.	116
Surgery - Zu operierender Bereich . . . . .	S.	117
Surgery - Scanning des Bereichs. . . . .	S.	118/119

# Inhaltsverzeichnis Bedienungsanleitung Lipovisor™

Surgery - Freie Messung Surgery . . . . .	S.	120
Kontrolle Post-Surgery . . . . .	S.	121
Kontrolle Surgery . . . . .	S.	122
Alarm Surgery . . . . .	S.	123
Von <b>Lipovisor™ Klinik</b> auf <b>Lipovisor™ Dr Master</b> übertragen . . . . .	S.	124
Postoperative Untersuchung Compare . . . . .	S.	126/127
Dokumente ausdrucken und CD-Brennen . . . . .	S.	128
Haftungsbeschränkungen - Disclaimer . . . . .	S.	130
Sicherheit des Benutzers . . . . .	S.	131
Sicherheit des Patienten . . . . .	S.	132/133
Allgemeine Sicherheit . . . . .	S.	134/135
Risikomanagement . . . . .	S.	136
Gerätereinigung . . . . .	S.	137
Stromversorgung . . . . .	S.	138
Mitgeliefertes Zubehör . . . . .	S.	139
Verbrauchsmaterial . . . . .	S.	140
Extras . . . . .	S.	141

Diese Anleitung ist Eigentum von Avondale International LTD Auckland, Filiale in Lugano

Sie darf ohne die schriftliche Genehmigung der Eigentümergesellschaft weder ganz noch teilweise vervielfältigt, kopiert oder durch jegliches Mittel (EDV, Papier oder anderes) verbreitet werden





www.lipovisor.com